Staatsarchiv

Hamburg

Signatur

314-15_F 367

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 367

F 367

Oberfinanzpräsident, F 367

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 0

F 367

Für Staatsarchiv wertvoll

ja nein

Grund: Ausbürgerung durch Gestapo

Name und Dienstbezeichnung

Paul Israel Dessauer

U. S. A.

Ausgewandert am 15. Mai 1940.

& Ehefrau Helene Sara Dessauer

Ausgewandert am 5. Juni 1940.

Ausbürgerung schwebt

Sprüche in Akte 9/X 41

SOENNECKEN
BONN A FS DIN A 4 (Quart)

Paul Israel Dessauer & Ehefrau
U. S. A.

Bearbeiter: F 24   U.S.A.

Auswanderer: Paul Israel Dessauer, Hmbg 13, Verkstr. 7 II, früher Inst.-Dir. 50 bzw. Lagerstr. 4

I. Unterlagen:

1. Karteikarte: 3. MAI 1940
2. Auswanderer-Fragebogen: (2 fach) 2. MAI 1940
3. Schuldenregelungserklärung: 2. MAI 1940
4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis: (ausl. Werte!): 26. APR 1940
5. U. B. Kämmerei: 19. MRZ 1940
6. U. B. Reichsbank: 19. FEB 1940
7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
   a) Hauptgut:
   b) Schmuck:
   c) Reisegepäck:

II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59?: U/24/3023/Aug 1939
9. Mitteilung an Aktenverwaltungen bei Firmeninhabern ~~oder Teilhabern~~ (~~Vordruck~~):
10. Umzugsgutlisten an Zollstelle
    a) ZFSt. (Vordr.) ab am: 3. MAI 1940
    b) Antr. St. zurück am:
11. Prüfungsbericht ~~Zollfahndungsstelle Nr. D~~ VIII Zoll. vom
12. Feststellungsbescheid 10. MAI 1940 (Dego-Abgabe) (Vordruck): 10. MAI 1940 RM 780.–
13. ~~Besondere Anträge?~~
14. ~~Auswanderer-Vorbescheid am~~
15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.): 11. MAI 1940
    b) Dego benachr. (Vordr.):
    c) Dego Liste not.:
16. Schmuck (Depot-Schein):
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
    a) Hptg. 10. MAI 1940
    St. Annen/~~Kehrwieder~~.
    b) Antragst. benachr.:
    10. MAI 1940

18. U. B. für den Paß 11. MAI 1940 (Vordr. an R-Paßstelle):
19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im Inlande zurückbleibenden Vermögenswerte: 15. MAI 1940
20. Polizeil. Dauerabmeldg.: 15. MAI 1940
21. Passage-Papiere: 15. MAI 1940
22. Paß/Pässe gesperrt ab: 18. MAI 1940
23. ~~Vorbescheid zurück:~~
24. ~~endgült. Gen.:~~
25. ~~Stat.:~~
26. Sperrverfügungen: 15. MAI 1940
27. Sachgebiet E z. Kenntnis: 15. MAI 1940
28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S. A.: 15. MAI 1940
29. Bemerkungen:

4 Vollmachten abgeliefert

Bevollmächtigter:

Frau Dessauer, die zunächst im Inlande verbleibt.

U B des Finanzamtes u. des Jüd. Religionsverbandes s. Akte Seite 8 + 9

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 1

O.F.Präs. Hmb. Devst. F 19 f   3000. 9. 2. 39.

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 2

F 30 Eilt!

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 30. APR. 1940 Vm.

2

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

5

Hamburg, den 27.4. 1940.
(Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle

in **Hamburg**

Vor- und Zuname des Auswanderers: Paul Israel Dessauer

Genaue Anschrift: Hamburg 13, Werderstrasse 7 II. b/Kaplan

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 1 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut" habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Paul Israel Dessauer
(Unterschrift)

Erklärung*)

a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).

b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.

c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.

d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 27. April 1940.

(Ort und Datum)

Paul Israel Dessauer — (Unterschrift des Ehemannes)

Helene Sara Dessauer — (Unterschrift der Ehefrau)

---

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 3

3

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Paul Israel Dessauer

   b) genaue Anschrift: Hamburg 13, Werderstrasse 7 II. b/Kaplan

   c) Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

2. Geburtsdatum: 12.2. 1882

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
   J u d e

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus? Ehefrau
   (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:			Juden im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Ehefrau:	Helene Sara geb. Littmann	geb. am 15.5.1903	Jüdin
1. Kind:	- - -	geb. am - - -	
2. Kind:	- - - - - - - - - -	geb. am - - - -	

6. Wohin wandern Sie aus? U.S.A.

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

   Vom 3.8. 1931 bis heute in (Ort) Hamburg

   Vom .... bis .... in (Ort) ....

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

   1936 RM 7.000.--

   1937 RM 20.000.--

   1938 RM 0.--

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935?

   RM 99.000.--

10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?

    Einzelhändler selbstständig (jetzt ohne Beruf)

11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?

    Wenn möglich, ja

Wenden

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM	29.835.74
2. Wertpapiere	RM	
3. Hypotheken	RM	
4. Rückkaufswert von Versicherungen	RM	
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	
6. Beteiligungen	RM	
7. Sonstige Forderungen Gerichtskosten etc. Rückzahlung etwa RM. 500.--	RM	500.--
Gesamtsumme der Aktiven	RM	30.335.74
abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung) siehe anliegender Anlage)	RM	27.750.--
Mithin Gesamtvermögen	RM	2.585.74
Lebensunterhalt bis zur Ausreise		500.--
	RM.	2 .085.74

Hamburg den 29. April1940, Datum:

Paul Israel Dessauer

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Erklärung*)

a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).

b) Ich bin und war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.

c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.

d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dergl.).

Hamburg, den 29. April 1940

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 29. April 1940.

(Ort und Datum)

Paul Israel Dessauer — (Unterschrift des Ehemannes)

Helene Sara Dessauer — (Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 4

PAUL DESSAUER

Hamburg, den 30. April 1940.
Werderstr. 7 II. b/Kaplan.

An die

Devisenstelle,

F. 30.

Hier.

-.-.-.-.-.-

Erläuterung zur Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens.

Passage & Fracht (Devisenbeschaffung über Golddiskontbank durch M.M. Warburg & Co.		RM. 18.000.--
Anwälte		1.000.--
Jüdische Gemeindeabgabe	ca.	1.500.--
Reise für 2 Personen Hamburg/Genua		350.--
Fracht & Spedition	"	1.000.--
Zahnärzte und Aerztekosten	"	300.--
Grabstein	"	100.--
Schwiegereltern Schenkung zum Lebensunterhalt		5.000.--
Schwester " " "	"	500.--
	ca. RM.	27.750.--

Lebensunterhalt bis zur Ausreise RM. 500.--

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 5

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F 2A

1 Liste Handgepäck
1 " Reisegepäck bezw. Frachtgut
1 " " " } doppelt

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg, den 27.4. 1940.
(Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle

in **Hamburg**

Vor- und Zuname des Auswanderers: Paul Israel Dessauer

Genaue Anschrift: Hamburg 13, Werderstrasse 7 II. b/Kaplan

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift: ....

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 1 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut" habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Paul Israel Dessauer
(Unterschrift)

Erklärung*)

a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).

b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.

c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.

d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 27. April 1940.

(Ort und Datum)

Paul Israel Dessauer

(Unterschrift des Ehemannes)

Helene Sara Dessauer

(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 6

Fragebogen
für die Versendung von Umzugsgut

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Paul Israel Dessauer

   b) genaue Anschrift: Hamburg 13, Werderstrasse 7 II. b/Kaplan

   c) Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

2. Geburtsdatum: 12.2. 1882

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
   Jude

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus? Ehefrau
(Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau: Helene Sara geb. Littmann	geb. am 15.5.1903	Juden im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?	Jüdin
1. Kind: - - -	geb. am - - -		
2. Kind: - - - - - - - - - -	geb. am - - - -		

6. Wohin wandern Sie aus? U.S.A.

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

   Vom 3.8. 1931 bis heute in (Ort) Hamburg

   Vom .... bis .... in (Ort) ....

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

   1936 RM 7.000.--

   1937 RM 20.000.--

   1938 RM 0.--

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935?

   RM 99.000.--

10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?

    Einzelhändler selbstständig (jetzt ohne Beruf)

11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?

    Wenn möglich, ja

Wenden

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1.	Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM	29.835.74
2.	Wertpapiere	RM	
3.	Hypotheken	RM	
4.	Rückkaufswert von Versicherungen	RM	
5.	Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	
6.	Beteiligungen	RM	
7.	Sonstige Forderungen Gerichtskosten etc. Rückzahlung etwa RM. 500.--	RM	500.--
	Gesamtsumme der Aktiven	RM	30.335.74
	abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung) siehe anliegender Anlage)	RM	27.750.--
	Mithin Gesamtvermögen	RM	2.585.74
	Lebensunterhalt bis zur Ausreise		500.--

Hamburg den 29. April 1940, Datum: RM. 2 .085.74

Paul Israel Dessauer

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Erklärung *)

a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).

b) Ich bin und war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.

c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.

d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dergl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 29. April 1940

(Ort und Datum)

Paul Israel Dessauer — (Unterschrift des Ehemannes)

Helene Sara Dessauer — (Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 7

Paul Dessauer

Hamburg, den 30. April 1940.
Werderstr. 7 II. b/Kaplan.

An die

Devisenstelle,

F. 30.

Hier.

-.-.-.-.-.-

Erläuterung zur Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens.

Passage & Fracht' (Devisenbeschaffung über Golddiskontbank durch M.M. Warburg & Co.		RM. 18.000.--
Anwälte		1.000.--
Jüdische Gemeindeabgabe	ca.	1.500.--
Reise für 2 Personen Hamburg/Genua		350.--
Fracht & Spedition	"	1.000.--
Zahnärzte und Aerztekosten	"	300.--
Grabstein	"	100.--
Schwiegereltern Schenkung zum Lebensunterhalt		5.000.--
Schwester " " "	"	500.--
	ca.	RM. 27.750.--

Lebensunterhalt bis zur Ausreise RM. 500.--

-.-.-.-.-.-.-.-

903

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen
R 12-3623/38
In Zuschriften gefl. angeben!

Abschrift.

Hamburg 11, den 17. Januar 1939.
Großer Burstah 31 Hindenburghaus / Fernsprecher 36 10 01
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstr. 64 a

Mit Postzustellungsurkunde !

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 8

Herrn
Paul Dessauer,
Hamburg
Loogestieg 4 b/Meier.

Ich bestätige gemäß § 59 des Devisengesetzes vom 12.12.38 die am 16. Dezember 1938 von der Zollfahndungsstelle Hamburg unter dem Geschäftszeichen D VIII 2427/38 gegen Sie erlassene vorläufige Sicherungsanordnung, mit der Aenderung, daß dem gesperrten Girokonto "A.L.Wex Treuhandkonto" bei der Vereinsbank in Hamburg ohne Genehmigung bis zu RM 800,— (Achthundert Reichsmark) für den Lebensunterhalt entnommen werden dürfen.

Verfügungen, die gegen diese Sicherungsanordnung verstoßen, sind nach § 64 des Devisengesetzes vom 12.12.38 nichtig.

Zuwiderhandlungen gegen diese Sicherungsanordnung sind nach § 69 Abs.1 Ziff.6 des Devisengesetzes vom 12.12.38 mit Gefängnis + Geldstrafe, in besonders schweren Fällen mit Zuchthaus + Geldstrafe strafbar.

Gegen diese Sicherungsanordnung ist die Beschwerde an den Herrn Reichswirtschaftsminister gegeben. Die Beschwerde ist - in doppelter Ausfertigung - bei mir einzureichen, hat jedoch keine aufschiebende Wirkung.

Die Kosten dieser Sicherungsanordnung fallen gemäß § 63 des Devisengesetzes vom 12.12.38 Ihnen zur Last.

Im Auftrag
gez. Carstens.

- - - - - - - - -

An das Sachgebiet F/Ausw.

Vorstehende Abschrift übersende ich zur gefälligen Kenntnis.

Im Auftrag

v

Postzustellungsurkunde eingegangen 21/1 39 [illegible]

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 9

2

Anlage zur Vermögensaufstellung!

Ich erkläre,

1) dass ich keine Fremdwährungsschulden gegen In- oder Ausländer habe oder Schulden, deren Höhe sich nach einer ausländischen Währung bestimmt. (Zu diesen Forderungen gehören auch durch Reichsmark-Hypotheken oder Reichsmark-Grundschulden gesicherte Fremdwährungsverbindlichkeiten,

2) dass ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. dass mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, dass ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12.12.38.)

Hamburg den, 27. April 40

Paul Israel Dessauer
(Eigenhändige Unterschrift)

297 x 500 x 14.2.40

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 10

3

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer

Steuer-Nr.: 67/228

Hamburg, 26. April 1940.

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei

der ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ - Devisenstelle /b/OFPräs Hmb/ - ~~XXXXXXXXXXX~~-.

Gültig bis 31. Juli 1940.~~XXXXX~~

Der Paul Israel Dessauer

geboren am 12.Februar 1882 in Oschersleben

und seine Ehefrau Helene Sara , geb. Littmann

geboren am 15. Mai 1903 in Altona

und -- minderjährige Kinder ----

Bevollm. Vertreter ist Rechtsanwalt A.L. Wex, Hamburg 36, Jungfernstieg 36

Anschrift: Hamburg 13, Werderstr. 7

~~beabsichtigt~~ - beabsichtigen

nach U.S.A. auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~Es bestehen folgende Rückstände:~~

./.

~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.~~

In Vertretung - ~~Im Auftrag~~

gez. Lagemann

Beglaubigt

[signature]

StI.

Finanzamt Hamburg-Rechtes Alsterufer 2

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 11

Beachte!

I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
III. **Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.**

Finanzamt Rechtes Alsterufer Hbg. den 7. Mai 1940

Steuernummer: 067/228

Vermögenserklärung

des Auswanderers Paul Israel Dessauer

und seiner Ehefrau Helene Sara, geb Littmann

Wohnung: Hbg. Werderstr. 7 II. b/ Kaplan

nach dem Stand vom 1. Mai 1940.

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):

Mk 200.- im Hause

2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

A. L. Wex Treuhandkto. 2285.55 rund
M. M. Warburg Co. 20.000.-
Rückerstattung v. F. A. Rechtes Alsterufer zuviel bezahlte Reichsfluchtsteuer 5100.-
RM. 27385.55

3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):

4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

5. **Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

6. **Darlehnsforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

8. **Lebens=, Kapital=, Renten= usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

10. **Edle Metalle:**
a) **Gold** [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):

13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

14. [Nur für Auswanderer **ausländischer** Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Paul Israel Tessauer

Rechtsverbindliche Unterschrift

8. MAI 1940

4

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Kämmerei
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 19. März 1940.

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 12

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Paul Israel Dessauer, geb. 12. Februar 1882, sowie seine Ehefrau Helene Sara, geb. Littmann, geb. 15. Mai 1903,
wohnhaft Hamburg, Werderstr. 7, II. b. Kaplan,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ~~ist~~ sind.

Im Auftrage:

[Stempel: Hansestadt Hamburg Steuerverwaltung]

[Unterschrift]
Stadtinspektor

Herrn
A. L. Wex
Rechtsanwalt
Hamburg 36
Jungfernstieg 8, II.

Auf Ihren Antrag vom 1.3.40.

Kämmerei
50

10000 1. 8. 39
B. 243.

5

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 13

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Zch.: ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von

Paul Israel D e s s a u e r und Frau Helene Sara geb. Littmann, Hamburg 13, Isestrasse 50 bei Heller, war Alleininhaber der Firma Kaufhaus Hoheluft Dessauer & Co.,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden sind.

Hamburg, *den 19. Februar 1940*

Reichsbankhauptstelle

[signatures]

[illegible] 3. MAI 1940

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 14

6

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle

Sprechstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen
F 27
In Zuschriften gefl. angeben!

Hamburg 11, den 3. MAI 1940 19..
Gr. Burstah 31 „Hindenburghaus" / Fernsprecher: 36 10 03

~~Firma~~/Herrn/~~Frau/Frl~~.
Paul Israel Bernauer
Hmbg. 13, Werderstr. 7 II

Betr.: ....

In der vorgenannten Angelegenheit bitte ich um - Ihren Besuch - oder - den Besuch eines Ihrer Geschäftsführer bezw. eines mit der Angelegenheit vertrauten Bevollmächtigten - am.... ———, den.... ———19... - an einem der nächsten Werktage außer Mittwochs und Sonnabends - in meiner Dienststelle, Gr.Burstah 31, 4. Stock. Zimmer 177 zwischen 9 und 13 Uhr. Außer diesem Schreiben bitte ich mitzubringen: ....

(Stempel: Der Oberfinanzpräsident Hamburg Devisenstelle)

Im Auftrag

[Unterschrift]

OFPräs Hmb Devst. 11

5000. 1. 12. 39

Frau Dessauer erklärt,
daß Paul Dessauer Triest u. Langestieg
und eine dieselbe Person ist und daß
die gegenwärtige Wohnung
Werderstr. 7 II ist
L.

5277

7

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, den 3. Mai 1940.
POSTSCHLIESSFACH 744

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 15

Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -
H a m b u r g .

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
4. MAI 1940 Vm.

5

3 4

F - Auswanderung.

Betrifft: Paul Israel Dessauer, Hamburg, ~~Werderstr. 7 II~~ Werderstr. 7 II
bei Kaplan.

Herr Paul Israel Dessauer, Hamburg, der mit einem am 18. Mai ab Genua ausgehenden Dampfer nach USA auszuwandern beabsichtigt, hat uns beauftragt, sein bei uns geführtes Auswanderersperrguthaben in Höhe von

RM 18.000.--

(Achtzehntausend Reichsmark)

an die Deutsche Golddiskontbank vor seiner Auswanderung zu veräussern zwecks Beschaffung der Devisen zur Bezahlung der Passagekosten und Frachtkosten.

2
Kein
nach Auskunft

Wir bitten Sie, uns zu bestätigen, dass Ihrerseits Bedenken in devisenrechtlicher Hinsicht nicht bestehen gegen die Veräusserung des Barguthabens von RM 18.000.-- an die Deutsche Golddiskontbank, zwecks Beschaffung der Devisen zur Bezahlung der Passage- und Frachtkosten, vor der Auswanderung des Herrn Dessauer.

./. Fotokopie der Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes Hamburg-Rechtes Alsterufer vom 26.4.40, St.Nr. 67/228, sowie des Jüdischen Religionsverbandes Hamburg
./. vom 2.5.40 fügen wir bei.

Heil Hitler!

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT
ppa. [signature] [signature]

6. MAI 1940

Die Auswanderung ist beabsichtigt.
Kr.

Ein Auswanderer-Sperrguthaben kann daher nicht bestehen. Warburg ist fernmündlich befragt und bestätigt, daß es sich um einen Irrtum handelt. [initial]

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 16-17

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer

Steuer-Nr.: 67/228

Hamburg, 26. April 19~~38~~40.

<u>Unbedenklichkeitsbescheinigung</u>

<u>für Zwecke der Auswanderung.</u>

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei

der ~~xcxcxcxcxcxcxcxcxcxc~~ - ~~xcxcxcxcxcxcxc~~ - Zollbehörde -.

Gültig bis 31. Juli 194o. ~~xxxx~~

Der Paul Israel D e s s a u e r

geboren am 12. Februar 1882 in Oschersleben

und seine Ehefrau Helene Sara , geb. Littmann

geboren am 15. Mai 19o3 in Altona

und — minderjährige Kinder ----

Bevollm. Vertreter ist Rechtsanwalt A.L. Wex, Hamburg 36, Jungfernstieg 36

Anschrift: Hamburg 13, Werderstr. 7

~~beabsichtigt~~ - beabsichtigen

nach U.S.A. auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~Es bestehen folgende Rückstände:~~

./.

~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.~~

In Vertretung - ~~Im Auftrag~~

gez. Lagemann

Beglaubigt

[Stempel: Finanzamt Hamburg-Rechtes Alsterufer]

StI.

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 16

Jüdischer Religionsverband Hamburg
Hamburg 13
Beneckestraße 2

1961

9

An das **Paßamt**

HAMBURG

Der Jüdische Religionsverband Hamburg bestätigt, daß

1/ Herr Paul Israel Dessauer geb. 12/2 82 zu Aschersleben
2/ Frau Helene Sara Dessauer „ 15/5 03 „ Altona
~~Fräul.~~ g. Littmann „ „
„ „
„ „
„ „

wohnhaft Hbg 13 Herderstr. 7 b. Kaplan

~~seine~~ / ihre ordentlichen Beitragspflichten gegenüber der Jüdischen Kultusvereinigung in Hamburg bis zum 31. Dezember ~~1939~~ 1940 erfüllt ~~hat~~/haben.

~~Der~~/die oben zu 1-2/ Bezeichnete(n) ~~hat~~/haben ferner einen außerordentlichen Beitrag (Auswandererabgabe) in Höhe von 10 vom Hundert ~~seines~~/ihres Vermögens von RM 3014.–

d. i. RM 301.– in bar entrichtet.

Bemerkungen: Gültig bis 31. Dezember 1940

Hamburg, den 2/5 1940

Jüdischer Religionsverband Hamburg
Ida Sara Hagenow
(Kennkarte Hamburg Nr. B 01637)
Hagenow

h

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 17

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

6. MAI 1940

F 27

Der U.B. des Finanzamtes ist kein Vermögensverzeichnis beigefügt.
Frau [illegible] ist beauftragt, dieses Verzeichnis beim FA zu besorgen und nachzureichen.
Erst dann kann die Bearbeitung des Antrages erfolgen.

Vermögensverzeichnis ist am 8. MAI 1940 eingereicht

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 18

10

Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Umzugsgut durch die Gerichtsvollzieher als Sachverständige der Devisenstellen).

54 D ~~Dev. Sch.~~ Reg. Nr. 118/40

Gesch. Zeichen d. Devisenstelle: 27

Name und Anschrift des Auswanderers:

Paul Horst Dessauer

Werderstrasse 7 II

Gebühren § 2	RM	50.10
" § 3	"	
Porto	"	–.08
Auslagen	"	
Fahrkosten (§ 20 GebOfGV.)	"	–.20
	RM	50.38

Abl. Liste Nr. Block 787/11

Kostenliste Nr. ....

Obige Gebühren sind heute an mich gezahlt.

Hbg., den 9. Mai 1940.

Bürkauer

(Unterschrift des Sachverständigen).

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 19

54 D.R. Nr. 118/40
F. 27

11

Hamburg, den 9. Mai 1940

Betr.: Umzugsgut der Eheleute Paul Israel Dessauer

Abschnitt I: Sämtliche unter diesem Abschnitt aufgeführten Stücke sind alt, stammen größtenteils aus einem anderen Haushalt und sind viel gebraucht. Besonders sind die unter Pos. 43 und 44 aufgeführten Teppiche und Brücken sehr alt, stark abgenutzt und haben Mottenfraß; der Handelswert ist sehr gering. Ebenso ist die Haushaltwäsche nach Qualität als alt anzusehen.-

Abschnitt II Hier handelt es sich um Ersatzstücke für verbrauchte Garderobe und Wäsche.- Die Eheleute Dessauer haben im Februar 1939 geheiratet. Der Ehemann D. hatte ein Manufakturgeschäft in Hamburg. Aus diesem Grunde ist gerade die gesamte Wäsche sehr gut, auch gut erhalten. Über den Rahmen des Notwendigen dürften die Stücke jedoch kaum hinausgehen.
Die vor 1938 beschafften Anzüge und Kleider sind sehr abgenutzt.

Abschnitt III. Ersatzstücke welche über den Rahmen des Notwendigen nicht hinausgehen und teilweise zum Zwecke der Auswanderung erworben sind.
Zu bemerken habe ich:

Liste 1 Pos. 92: 2 veraltete Kaffeemaschinen; Handelsw. zus. 10.- RM
" 104: 1 Photoapparat Zeiss Ikon, alt und viel gebraucht; Handelsw. ca 15.- RM
" 110: 1 Schreibmaschine (Reiseschreibm.) neuwertig Handelswert 200.- RM.
" 106: 1 sehr gut erhaltener Staubsauger Progress Handelswert 40-50.- RM
" 111: 1 kl. Reisegrammophon ohne dto
" 112: 2 gebrauchte ältere Operngläser Wert zus. 20.- "

zu Liste 21

- Pos. 144 : 1 völlig unbenutzter Pelzmantel. Handelsw. ca 30.-/40 R.M.

" 36 : 1 Pelzjacke (Fohlen) soll aus einem Mantel umgearbeitet sein. Das Stück ist sehr gut erhalten; das Alter ist schwer feststellbar; jedoch glaubhaft. Handelswert ca 60.-/70 R.M.

Die Listen sind mit grosser Sorgfalt angefertigt.
Die eingesetzten Preise sind die Einkaufspreise und als richtig zu unterstellen; ebenso die Beschaffungsdaten.

Die in Liste 1 Pos. 60 gestrichenen 12 Küchenhandtücher sind richtiger Geschirrtücher.

[illegible signature]

Sachverständiger der Preisstelle.

Fom 9.5./8

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 20

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 3. Mai 1940

12

Geschäftszeichen: F / 27

54 D.R 118.1940

D.R. Nr.
Eingegangen am: 6. Mai 1940
Bürkner
Gerichtsvollzieher in
Hamburg

An den
Obergerichtsvollzieher
Herrn ~~Kaufmann~~
Bürkner

Betrifft: **Mitnahme von Umzugsgut.**

Antrag des Paul Israel D e s s a u e r,

in Hamburg 13, vom 27. April 1940
Werderstr. 7 II b/Kaplan

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939 — 2344 Ia[5]513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsministers 49/39 D. St. / — Ue. St. zum Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. 3 Verzeichnisse in dopp. Ausf.
4. zwei Tax-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen Auskünfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen. ~~Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden.~~ Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.

Urschriftlich mit 16 Anlage
der Devisenstelle Hamburg
nach Erledigung zurückgereicht.

Im Auftrag

Der Gerichtsvollzieher in Hamburg
Bürkner

ab/

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 21

13

— Vom Sachverständigen auszufüllen —

Dr Bürkner (Name des Sachverständigen)   Hamburg, den 9. Mai 1940 (Ort, Datum)

Tax-Verzeichnis

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg: F/ 27.

Name des Auswanderers: Paul Israel Dessauer u. Ehefr.

Anschrift: Werderstraße 7

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis ~~lt. Rechnung~~	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
1 Haushaltsschrank	1930	15,–	15.–	
1 Staubsauger	1938	45,–	45,–	
1 elektr. Heizkissen	1937	15,–	15,–	
1 " Bügeleisen	1935	7.50	7.50	
1 Schrankkoffer	1938	170.–	170.–	
1 Schreibmaschine Continental	1938	200,–	200,–	
1 Aktentasche	1936	20,–	15,–	
1 Schreibmappe	1937	15,–	10.–	
1 Damenpelzmantel	1934	350,–	45,–	(sehr gebraucht)
1 Toilettegarnitur	1940	22.50	22.50	
1 Reisekoffer	"	29.75	29.75	
2 Hutschachteln	"	32.50	32.50	
		Übertrag	~~454.75~~	607.25

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch“ hinzufügt und das Wort „Anerkannt“ streicht.

Anerkannt: Paul Israel Dessauer
(Unterschrift des Antragstellers)

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 9. Mai 1940
Dr Bürkner
Sachverständiger der Devisenstelle

OFPräs. Hmb. Devst. F 8   6000. 2. 5. 39.

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 22

14

A n l a g e

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F| 27

Name des Auswanderers: Paul Israel Dessauer u. Ehefr.

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt.Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
		Übertrag	~~454.75~~ 607.25	
1 Schrankkoffer	1940	236.50	236.50	
2 Mäntel	1937/38	115.–	80.–	
4 Anzüge, einzelne u. Pullover	1934/38	763.50	475.–	
Stiefel u. Sportschuhe	1936/40	80.–	45.–	
Gürtel, Taschentücher, Socken, Kragen etc.	1935/38	90.–	70.–	
Leibwäsche	1936/39	182.50	145.–	
Hüte	" /38	25.–	10.–	
8 div. Kleider, Einzelstücke, Pullover	1934/39	479.25	350.–	Ehefrau
Leibwäsche	1937/39	216.50	130.–	
3 Mäntel, 2 Kostüme	1936/38	445.–	200.–	
Handtaschen pp.	1933/40	66.–	40.–	
Gürtel, Colliers, Schals, Tücher, Handschuhe, Strümpfe	1934/39	143.–	85.–	
Schuhe	1935/39	69.50	45.–	
Hüte	1937/39	55.–	30.–	
			2548.75	

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle

Hamburg, den 9. Mai 1940

[signature]

Sachverständiger der Devisenstelle

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 23

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 10. MAI 1940 193

F 27

3 1/2

1)

Berechnung

der Dego-Abgabe

für den Auswanderer Paul Israel Dessauer
(Vorschlag der ZFSt.: RM. –.–)

Notwendige Anschaffungen	% =	RM.	–
Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen	% =	»	130
Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von Apparaten pp.	% =	»	
Briefmarkensammlung, Auto usw.	100 % =	»	
Sonstiges	% =	»	–
	Sa.	RM.	130.–

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von den Auswanderern Eheleuten Paul Israel Dessauer, Hmbg. 13, Marktstr. 7 II

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von Umzugsgut auf RM. 130.– festgesetzt.

3) z. d. A. bei F Ausw.
Paul Isr. Dessauer

Im Auftrag

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 24

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftszeichen: F/ 27

Hamburg, den .... 19....
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus)

№ 6 16

Herrn
Frau ....

Die Verbringung des auf anliegender Aufstellung verzeichneten Umzugsguts in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Die Genehmigung wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Im Auftrag

An
das Hauptzollamt ....

OFPräs. Hmb. Devst. F 6

(3000) 5. 5. 1939

Folgende Positionen sind gestrichen

Nr 60, 66, 72 + 110

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 25

177

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Reisepäck, bezw. Frachtgut.

17

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom 27. April 1940.

Paul Israel Dessauer, Hamburg 13, Werderstrasse 7, bei Kaplan

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	Kaffeeservice unkompl.		vor 1933	Aus dem Bestande des schwiegerelterlichen Haushaltes übernommen.
2		1	Essservice unkompl.			
3		1	Moccaservice			
4		1	Sektkübel, Nickel			
5		2	Konfektschalen			
6		3	Mahagoni-Tabletts			
7		1	gebl. Bonbonniere			
8		1	Tablett m. Spitzendeckchen			
9		2	Vasen, 2 Salzfässer			
10		6	Kristallvasen			
1		1	Aschenbecher, 1 Japanteller			
2		1	Japanvase, 1 Wandteller			
3		1	Leder-Fuss-Schemel			
4		1	gescnitztes Tablett			
5		1	Acherservice weiss/gold			
6		1	Käseglocke, 1 Korken			
7		2	grosse, 1 kleiner Tortenteller			
8		1	Kuchenkorb			
9		1	Aschenbecher, 1 Salzfass			
20		28	Untersätze			
1		1	Schale m. Deckel			
2		15	Kuchenteller			
3		1	Vase, 1 Zuckertopf			
4		1	Kuchenschale, 1 Obstschale			
5		1	Glas-Kompott-Schüssel			
6		1	Aufscnitt-Schüssel			
7		2	Glas-Fingerschalen			
8		4	Limonaden-Karaffen			
9		6	Wein-und Likörkaraffen			
30		87	verschiedene Trinkgläser			

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.
**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.
***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	I	1	verchromte Thermoskanne		vor 1933	Aus dem Bestande des schwiegerelterlichen Haushaltes übernommen
2		1	verchromte Teekanne			
3		2	Spiegeluntersätze			
4		1	Kakesdose, 1 Brotkorb			
5		1	Porzellan-Dejeuner			
6		1	Marmor Schreibgarnitur 7teilig			
7		1	Visitenkartenteller			
8		1	kl. Bilderrahmen			
9			div. Bilder, Radierungen, Stiche, Miniaturen, Familien-Bilder			
40		1	Teetisch			
1		1	Rauchtisch			
2		1	Ständerlampe			
3		3	Teppiche			
4		5	Brücken			
5		1	Personenwaage			
6		2	Stühle m. Samtbezug			
7		1	ovaler Wandspiegel			
8		div.	Zier-und Sofakissen			
9		2	Oberbetten			
50		2	Bettkissen			
1		2	Paradekissen			
2		2	Steppdecken			zwei
3		1	Felldecke			
4			Gardinen, Übergardinen, Vorhänge.			
5			div. Ziergegenstände			
6			div. Vasen und Ascher			
7		1	Rauchverzehrer			
8		1	Badeteppich			
9		6	Frottierhandtücher			sechs
60		~~12~~ 6	~~Küchenhandtücher~~ Papiertücher			
1		2	Badetücher			
2		6	Gläsertücher			sechs
3		4	Bettlaken			vier
4		4	Bettbezüge			vier
5		~~12~~	~~Drellhandtücher~~			
6		4	Kissenbezüge			
7		4	Paradekissenbezüge			
8		4	Überschlaglaken			
9		2	kl. Tischtücher			zwei
70		2	gr. do.			zwei

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 26

18

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
71	I	~~10~~ 6	Servietten	sechs	vor 1933	Aus dem Bestande des schwiegerelterlichen Haushaltes übernommen
2		~~12~~ 6	~~Toilettetücher~~ Handtücher			
3		6	Kaffeedecken			
4		5	Schürzen			
5		6	Handarbeitsdecken			
6		4	Bridgegedecke m. ~~12 kl. Mundtüchern~~ 12 kl. Mundtüchern			
7		3	Handarbeits-Läufer			
8		3	Milieux			
9		4	Handarbeits-Kaffeedecken			
80		1	Thee- 1 Kaffeewärmer			
1		2	Pianodecken			
2		3	gehäkelte Decken			
3			div.kl.Zierdeckchen			
4		2	kl.Brotkorbdeckchen			
5			Staub-Wischtücher,Feule			
6		1	Wolldecke			
7		1	Plaid			
8		1	Leinensack			
9		1	Kristallschale m.Auflagefuss		1925	aus meiner Junggesellenzeit stammend
90		1	Messingleuchter			
1		1	Kaffeekanne,Porzellan m.Nickel			
2		2	elektr.Kaffeemaschinen			
3		1	Syphon			
4		3	Fruchtteller,6 Kristallteller			
5			div.Glasschalen			
6			div.Tabletts			
7			div.Wandteller			
8		1	Kristall-Aufsatz			
9		2	do Karaffen			
100		1	Likör-Service			
1		1	Kristallschale			
2			div.Trinkgläser			
+ 3	II- 3	1	Rollascher	1935	10,-	Geschenk
4		1	Fotoapparat,Voigtländer m.Tasche	1934	115,-	do.
5		1	Hausapothenschrank	RM 15.-	1936	
+ 6		1	Staubsauger	" 45,-	1938	alt gekauft
+ 7		1	elektr.Heizkissen	" 15.-	1937	
8		1	elektr.Bügeleisen	" 7,50	1935	
9		1	Schrankkoffer	RM 170.-	1938	
+ 11-0		~~1~~	~~Schreibmaschine,Continental~~	~~" 200.-~~	~~1938~~	~~Nr.R 249409.~~

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
11 1	I	1	Reisegrammophon		1925	Geschenk
2		2	Operngläser		1920=30	
3		1	Weckuhr,2 Reisewecker		1928/30	
4			diverse Reisekoffer		1925/28	
5		1	Hutschachtel		1930	
6			etwa 100 Bücher,enthaltend: Klassiker,Lexika,Biographien,literar.Werke		1920/30	
7	II	1	Aktentasche	RM 20.-	1936	
8		1	Schreibmappe	10.-	1937	Jubiläumsgeschenk
9	II	1	Winterüberzieher	RM 110.-	1938	
12 0		1	Windjacke	" 20.-	1934	
1		1	gr.Anzug	" 150.-	1937	
2	I	1	Skianzug	" 60.-	1927	
3		1	Samt-Hausjacke	" 50.-	1925	
4		1	paar Skistiefel	" 25.-	1928	
5		1	paar Wanderstiefel	" 20.-	1930	
6	II	2	paar Schuhe	" 25.-	1936/38	
7		1	paar Gummischuhe	" 4.50	1936	
8		1	Ledergürtel	" 3.-	1935	
9		1	Lederetui m.Kleiderbügeln		1936	Geschenk
13 0	II	2	bte.Oberhemden m.Kragen	RM 15.-	1938	
1		2	Sporthemden	" 13.-	1936	
2		6	Taschentücher	" 3.-	1936	
3		2	Flanell u.1 Sommerpyjama	" 24,50	1936/38	
4		3	Hemdhosen m.kurzem Ärmel	" 30.-	1938	
5		2	Nachthemden	" 12.-	1936	
6		6	paar Socken	" 10.-	1937	
7		2	paar Gamaschen	" 10.-	1935	
8	~~III~~ I	1	weisse Frackweste	" 12.-	1930	
9	II	1	Pullover	" 12.-	1937	
14 0	I	2	Wäschebügel		1930	
1	II	1	Sport-u.1 seidene Bluse	" 25.-	1934/38	
2		1	Bettjäckchen	" 12,50	1937	
3		1	Wintermantel	" 95.-	1938	
4		1	Pelzmantel	" 350.-	1934	
5		1	Strickkleid	" 35.-	1935	
6		1	seid.Kleid		1935	Geschenk
7		1	do.	" 45.-	1937	
8	~~II~~ I	1	Hausjacke		1925	
9		1	Samtkleid		1932	
15 0		1	paar Eislaufstiefel m.Schlittschuhen u.1 paar Skistiefel		1925/27	

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 9. Mai 1940
[signature]
Sachverständiger der Devisenstelle

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 27

19

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Reisegepäck, bezw. Frachtgut.

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom 27. April 1940.

Paul Israel Dessauer, Hamburg 13, Werderstrasse 7, bei Kaplan.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
15 1	I	1	Cassette		1932	Geschenk
2		3	Untertaillen		1927	
3	I u. II	2	Handtaschen	RM 35.-	1927/36	18,- 18,-
4			div. Zier-u. Stickereitücher		1929/38	grösstenteils geschenkt
5			div. Gürtel		1930/38	z.T. geschenkt
6	II	6	Schlüpfer	" 12.-	1936/39	[illegible]
7		1	Corselet	" 25.-	1938	
8		2	Unterkleider		1933	Geschenk
9		3	Nachthemden	" 45.-	1938/39	[illegible]
160		1	Pyjama	" 12.50	1938	
1	III	1	Toilettegarnitur	" 22.50	1940	22.50
2		1	Handtasche	" 29.75	1940	30.-
3		1	Reisekoffer	" 29.75	1940	30
4		2	Hutschachteln	" 32.50	1940	33,-
5	II		div. Toilettеartikel	12.-	1938/39	10.-
6	II		[illegible]	16.-	1930/39	
7	I	2	Schirme		30/32	
8						183,50
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 9. Mai 1940
[signature]
Sachverständiger der Devisenstelle

[illegible]

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.
**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.
***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb. Dev.-St. F. 8 10000 5.39.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 28

2/120

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom 27.April 1940.

Paul Israel Dessauer,Hamburg 13,Werderstrasse 7,bei Kaplan.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	Rasierapparat		1930	
2		2	Handtücher		vor 1933	
3		1	Plaid		do.	
4		1	Smoking-Anzug	RM 200.-	1928	
5		3	Servietten		vor 1933	
6	XX I	1	Reisemütze	RM 5.-	1932	
7	II	1	heller Anzug	" 135.-	1935	
8		1	dunkler Anzug	" 150.-	1938	
9		3	Pyjamas	" 24.50	1936/39	
10		4	Oberhemden m.Kragen	" 36.-	1937	
1		2	wollene u.2 baumwollene Combinationen	" 44.-	1938	
2		6	Taschentücher	" 3.-	1937	
3		2	Smokinghemden,2 Eckenkragen	16.-	1935	
4		1	Badeanzug	3,50	1934	
5		6	weisse Kragen	" 3.-	1938	
6		6	paar Socken	" 9.-	1939	
7		2	Sporthemden	" 13.-	1936	
8		1	Pollunder	" 8.50	1936	
9		1	Sportjacke m.heller Hose	" 60.- " 28.-	1936,1937	
20		3	paar Schuhe	" 37.50	1936/38	
1		1	do.Hausschuhe	" 5.-	1938	
2		1	Taschenmaniküre	3,-	1938	Geschenk
3			Schals und Tücher	" 15.-	1934/35	
4			div.Kravatten	10,-	19.37/38	
5		2	paar Handschuhe	" 15.-	1938	
6		1	Regenmantel	" 45.-	1937	
7		1	Hausrock	40,-	1936	Geschenk
8		1	blauer Anzug	" 175.-	1938	
9		2	Hüte	" 25.-	1936/38	
30	III		div.Toiletteartikel m.Tasche	6,-	1,20	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.
**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.
***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	I	1	paar Lackstiefel		1928	
2	III	2	do.Gamaschen	RM 8.-	1940	
3		1	rohseidene Jacke	" 45.-	1940	
4	I	1	Abendkleid,Goldspitze		1932	
~~5~~		~~2~~	~~Handtücher~~		~~vor 1933~~	
6		1	Pelzpelerine		1927	Geschenk
7		1	Sportjacke		1932	do
~~8~~		~~3~~	~~Servietten~~		~~vor 1933~~	
~~9~~		~~1~~	~~Badetuch~~		~~" 1933~~	
40		1	Reisedecke		" 1933	
1		2	Combinationen		1929	
2		1	Strandhose		1927	
3		6	Hemdhosen		1925/30	
4		1	Kimono		1925	Geschenk
5	II	1	Samtabendmantel	45.-	1937	do
6		1	paar Sandalen	" 12.-	1939	
7		3	do.Schuhe	" 50.-	1935/39	
8		1	do.Hausschuhe	" 7.50	1938	
9		1	Badetasche	" 4.50	1938	
50		1	Bademantel	" 35.-	1937	
1		2	Sportblusen	" 24.-	1934/38	
2		1	Sportmantel	" 75.-	1936	
3		6	Schlüpfer	" 12.-	1936/39	
4		2	Pullover	" 27.-	1937/38	
5		1	Sommerkostüm	" 125.-	1938	
6		1	Winterkostüm	" 80.-	1934	
7		1	Abendkleid,Seide	" 75.-	1935	
8		1	Seidencape	" 80.-	1939	
9		2	Sommerkleider	" 40.-	1938	1 Geschenk 1935
60		2	Wollkleider	" 45.- " 35.-	1935 1938	
1		1	Badeanzug m.Kappe	" 9.-	1938	
2		1	Strandanzug m Shorts	" 12.50	1938	
3		6	paar Strümpfe	" 12.-	1938/39	
4		1	Sommer-1 Wintermorgenrock	" 36.25	1936/37	
5		2	Nachthemden	" 30.-	1938/39	
6		1	Pyjama	" 25.-	1938	
7		12	Taschentücher	" 6.50	1936	
8		2	Hüte	" 40.-	1937/39	
9		2	Bettjäckchen	" 10.-	1937	
70		2	Mützen und Kappen	" 15.-	1934/38	

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 29

21

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
71	I/II		Bandeaus, Schals, Cravatten	10,–	1930/37	
2		1	seidene Bluse	RM 12.-	1937	
3		2	Corselets	" 50.-	1938/39	
4		2	paar Handschuhe	" 15.-	1937/39	
5		1	Handtasche, dunkel	18,–	1938	Geschenk
6		1	Taschenmaniküre	6,–	1938	do.
7		1	Beuteltasche	" 18.50	1937	
8			div. Toiletteartikel m. Tasche	8,–	1938/39	
9	III	1	Regenmantel	" 70.-	1940	[illegible]
~~80~~		~~1~~	~~Handtasche, hell~~	~~" 29.75~~	~~1940~~	
1		1	Schrankkoffer	" 236.50	1940	[illegible]
2		1	[illegible]			[illegible]
3		1	[illegible]			[illegible]

Gegen einen abgelieferten Mantel (zu [illegible]) [illegible] getauscht

277,50
32,–
283,50
280,50
229,50

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 9. Mai 1940
[Unterschrift]
Sachverständiger der Devisenstelle

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1 – 83 (gestrichen Nr. 55, 78, 79, 80 –) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzzollstelle dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 10. MAI 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag
[Unterschrift]

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 30

22

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21/23

HAMBURG 1, lo.Mai 194o.
POSTSCHLIESSFACH 744

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),
Hamburg.

F/Auswanderung.
F /27.

Wir bestätigen Ihnen hiermit, dass wir am 14.Mai 194o unwiderruflich an die Deutsche Golddiskontbank Abteilung Zusatzausfuhr, Berlin, für Ausfuhrförderungszwecke

RM 73o.-- (i.W. siebenhundertdreissig RM)

im Auftrage und für Rechnung von

Herrn Paul Israel Dessauer, Hamburg,

unter Angabe obigen Geschäftszeichens ~~xxxxxxxxxxxxxxxxxx~~ überweisen werden.

Heil Hitler!
M. M. Warburg & Co.
Kommanditgesellschaft

ppa.
[signatures]

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 31

Hamburg d. 14. 5. 1940.

23

An die Devisenstelle Hamburg.

Die mir von Herrn Paul Israel Dessauer, Hamburg, Werderstr. 7, zwecks Versiegelung übergebenen nachstehenden Gegenstände habe ich geprüft und für unecht befunden, und wurden von mir versiegelt.

Alte, gebrauchte, unechte Sachen.

1	Rahmservieces
4	Tabletts
1	Korb
1	Teller
1	Mixbecher
1	Teesieb mit Schale
6	Korken
1	Salatbesteck
4	Tortenheber
3	Bratengabeln
2	Zuckerzangen
1	Butter u. Käse
1	Kuchengabel
1	Brotgabel
2	Saucenlöffel
2	Suppenlöffel
1	Gemüselöffel
9	Fischgabeln
9	Fischmesser
9	kl. Löffel
2	Kompottlöffel
18	gr. Forken
18	gr. Messer
24	gr. Löffel
22	Teelöffel
18	Moccalöffel
18	kl. Forken
18	kl. Messer
4	gr. Eislöffel
4	kl. Eislöffel
206	Teile

Paket Nr. 1. unechte Sachen von mir versiegelt.

Gottfried Zimmermann

G. Zimmermann
— Juwelier —
Hamburg
Grindelh...
Telefon 554121

Der Oberfinanzpräsident

-Devisenstelle-

F IV

1/ An Gemeinde 9 Doppel

Einzelgenehmigung F 27/8/40

~~Verfügung / Erwerb / Versendung / Zahlung über/von~~

Die Mitnahme der von der Fa. G. Zimmermann hierher bezeichneten und im vorstehenden Antrag Nr. 1 aufgeführten Gegenstände wird [illegible]

wie umseitig ~~beantragt~~ aufgeführt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 14. MAI 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

~~Im Auftrag~~

1/ [illegible]

[illegible] Dessauer, [illegible]

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 32

84

Hamburg d. 14. 5. 1940.

An die Devisenstelle Hamburg.

Für das Handgepäck, für Herrn Paul Israel Dessauer, Hamburg, Werderstr. 7, habe ich heute folgende, alte, gebrauchte echte Sachen versiegelt.

1 gold. Trauring	Gewicht	4 gr.
1 Stck		

ausserdem: alte, gebrauchte, unechte Sachen.

1 Herrenarmbanduhr, Stahl

1 Stck.

Für das Handgepäck von mir versiegelt.

Gottfried Zimmermann

G. Zimmermann
— Juwelier —
Hamburg
Grindelberg 90
Telefon 55 4121

14. MAI 1940

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

1/ An [illegible]

F [illegible]

Einzelgenehmigung	F 22/9/40

~~Verfügung / Erwerb / Versendung / Zahlung~~

Die Mitnahme der von der Fa. G. Zimmermann [illegible] in ein versiegeltes Paket [illegible] nur für das Handgepäck [illegible] Wertgegenstände

wie umseitig ~~beantragt~~ [illegible] — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 14. MAI 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

2/ [illegible]

[illegible]

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 33

25

Hamburg, d. 14. 5. 1940.

An die Devisenstelle Hamburg.

Die laut Liste von Herrn Paul Israel Dessauer, Hamburg, Werderstr. 7, angegebenen Sachen, wurden von mir als echt befunden, und von mir versiegelt.

Alte, gebrauchte, echte Sachen.

2	silb.	Löffel
4	"	Teelöffel
4	"	Gabeln
4	"	Messer
14		Teile

Paket Nr. 2. echt Silber von mir versiegelt.

Gottfried Zimmermann

G. Zimmermann
— Juwelier —
Hamburg
Grindelberg 90
Telefon 55 4121

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F 4

Einzelgenehmigung F 27/10/40

~~Verfügung~~ / ~~Erwerb~~ / ~~Versendung~~ / ~~Zahlung~~ ~~über~~ ~~von~~

die Mitnahme der von der Fa. G. Zimmermann, Hamburg [illegible] in dem versiegelten Paket Nr. 2 verzeichneten Wertgegenstände

durchzuführen,
wie umseitig ~~beantragt~~ — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 14. MAI 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

[illegible]

[illegible]

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 34

26

Hamburg d. 14. 5. 1940.

An die Devisenstelle Hamburg.

Für das Handgepäck, für Frau Leni Sara Dessauer, Hamburg, Werderstr. 7, habe ich heute folgende alte, gebrauchte echte Sachen versiegelt.

1 gold. Trauring		Gewicht	3 gr.
1 silb. Puderdose		Gewicht	30 gr.
1 "	Brosche, brauner Stein	"	18 "
1 "	Nadel, lila Stein	"	5 "
1 "	Ring, grüner Stein	"	5 "
1 "	" , Perle	"	4 "
1 "	" , 3 blaue Steine	"	4 "
			66 g

7 Teile

ausserdem: alte, gebrauchte, unechte Sachen.

1 Armbanduhr, Chrom
1 Sportuhr, Doublee
1 Etui, Messing
1 Armband, Perlen
1 " , Simili
3 Broschen, Simili
1 Brosche, lila Stein
1 Paar Ohrringe, Simili
2 Schnallen
1 Clip
1 Brosche, lila Stein
1 Perlkette
1 rosa Kette
1 lange Kette, Simili
1 Nadel, rote Kugeln
1 Armband, grüne Steine
1 " Doublee
1 Hundenadel, rot
1 Ansatzhand, Crohm 22 Teile

Für das Handgepäck von mir versiegelt.

Gottfried Zimmermann

G. Zimmermann
— Juwelier —
Hamburg
Grindelberg 90
Telefon 55 4121

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F II

[illegible]

Einzelgenehmigung	F 27/11/40

~~Verfügung / Erwerb / Versendung / Zahlung~~ über / von

Die Mitnahme der von der Fa. G. Zimmermann [illegible] [illegible] und für das Handgepäck [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] Wertgegenstände.

wie umseitig ~~beantragt~~ [illegible] — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 14. MAI 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

[illegible]

[illegible]

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 35

Abschrift f.Sachgebiet F. den 9.Mai 1940

unter Zurückreichung 1 Akte.

1 Akte !

Firma

M.M.Warburg & Co., K.G.,

Hamburg 1.

U 24

JS 3623/38

5

Betr.Paul Israel Dessauer.
-----Auf den Antrag vom 3.5.1940.

Die Veräusserung des Barguthabens von RM 18000,- an die Deutsche Golddiskontbank,Berlin, kann auf Grund meiner allgemeinen Genehmigung, Buchstabe 1), zu Lasten des beschränkt verfügbaren Sicherungskontos ohne besondere Genehmigung erfolgen.

Gegen die Veräusserung bestehen keine Bedenken.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

15. MAI 1940

Im Auftrag

gez.Weiffenbach

wa/

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 36

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle
F 27

Hamburg, den 10. MAI 1940 193
Gr. Burstah 31
Fernsprecher: 36 10 03

28

Betrifft: Den Auswanderer [illegible] Paul Israel Dessauer
[illegible] 13, [illegible] 7 II

1.) **An ~~R~~ U (Paßliste)** mit Vorgängen
zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei **F**/Ausw. bestehen keine Bedenken.

~~Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am — vorgeschlagen.~~

Sicherungs-Anordnung ist am ——, Gesch.-Z. **R** U24/3623/39, ergangen.

~~Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.~~

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an **F.** 27

Im Auftrag

R/P 273/40 /38

Hamburg, den 10. Mai 1940 193

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei **R** auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung **R** 3623/38 v. keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste
b) Judenkartei.

4.) ZdA. bei **F.**

Im Auftrag

[illegible]
Gelbe Karte
3623/38

3x

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 37

Paul Israel Dessauer

Konto-Guthaben: Rm. 2707.16

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT
Oppenheim

15/5.40

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 38

Hamburg, den 15. Mai 1940

29

An die

Devisenstelle,

F. 27.

Hier

Guthaben b/ meiner Ausreise bei M. M. Warburg & Co. lt. anhängendem Schreiben RM. 2707.16

Rückzahlung für zuviel gez. Reichsfluchtsteuer ca. 5100.–

" an Gerichtskosten (zuviel bezahlt) ca. 500.–

RM. 8307.16

Hbg. den 15/5. 40. Paul Israel Dessauer

Bevollmächtigter ist Frau Dessauer, die zunächst im Inland bleibt.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 27

Hamburg 11, den 15. MAI 1940 19
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernruf: 36 10 03

80

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 39

1/ Fa. M. M. Warburg & Co. Hmbg.
2/ Fin. A. Hamburg Rechtsr. Altona

Herrn Paul Israel Dessauer

zuletzt wohnhaft in Hamburg 13, Hartungstr. 7 II
hat seinen Wohnsitz nach dem Auslande verlegt. (U.S.A.)

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist

der Genannte

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Seine Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über sein Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bezw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an ihn bezw. zu seinen Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

Kanzlei 18. MAI 1940
Ausg. 20. MAI 1940
Gelesen:
Abgesandt
Anlagen

Im Auftrag

3/ Kbl. derzeitige Abschrift und Sendung an Sachgebiet U zur Aufhebung der Sich. Anordnung (U 24/3653/1939) ...

4/ Sachgebiet E mit Akten zur Kenntnis

5/ z.d.A. bei Ausw. Akte Paul Isr. Dessauer USA

O.F. Präs. Hmb. Devst. F 22

5000. 1. 2. 39

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 40

12/3

31

Durchschrift zum Antrage
auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

B

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: M.M.Warburg & Co.Kommanditgesellschaft
Korrespondenz-Abteilung
in Hamburg
Ferdinandstr. Nr. 75.

> Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit **die Anschrift der kontoführenden Bank** einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber **aus besonderen Gründen** die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

F 27

Ich beantrage — im Auftrage von*) .... die Freigabe*) / ~~Umlegung*)~~ von

insgesamt RM 1.200.--- (Betrag), zahlbar in monatlichen / ~~vierteljährlichen~~ Raten von RM*) 300.---

zu Lasten ~~des Vorzugssperrguthabens*)~~, — des Auswandererguthabens*) — ~~des Handelssperrguthabens*)~~

bei m Bankhaus M.M.Warburg & Co. Kommandit-Gesellschaft
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Paul Israel Dessauer in: U.S.A.
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg 13
(Ort)

Werderstrasse 7 II.)
(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung*) / Umlegung*) erfolgt an: Frau Helene Sara Dessauer, Hamburg,
Ehefrau des Genannten

Verwendungszweck: Lebensunterhalt
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

Da es sich um die Unterhaltspflicht des Ehegatten handelt, kommt die Ausstellun einer Schenkungserklärung nicht in Frage. Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des Fin.Amts Rechtes Alsterufer v.26.4.40, St.Nr.67/228 liegt vor.

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind .... Stück Belege.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
25. MAI 1940 Vm.
Anl.

4

Hamburg, den 24. Mai 1940.
(Ort)

An den
Oberfinanzpräsidenten
– Devisenstelle –
in Hamburg.

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Unterschrift: ppa. [signatures]

Wohnung: Hamburg, Ferdinandstr.75

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Hamburg, den 27. Mai 1940.
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: F
Nr.: F19
Akte: Paul Isr. Dessauer

1/ **Genehmigungsverfügung** F19/20023/40.

Die Zahlung von RM 1800,- in 6 Monatsraten von je RM 300.-

(in Worten: Reichsmark tausendachthundert 00/00)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am 31.Okt.1940 außer Kraft.

2/ Z.d.A. - F/Ausw.-Akte Paul Israel Dessauer U.S.A.

Im Auftrage

J.A.

~~Anlagen zurück.~~

Ha.

Obige Genehmigung
heute erhalten
Hbg., den 27/5.40.

Helene Sara Dessauer

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 41

Telegramm-Adresse:
für Hamburg: „Titania"
„ Bremen: „Röhlig"
„ Rotterdam: „Röhlig"
„ Stettin: „Spediröhlig"
Codes:
A B C 4th u. 5th Edit., 5th Edit. improved,
Liebers u. Rudolf Mosse-Code/Suppl.
Bank-Konten:
Deutsche Bank Filiale Hamburg
Dresdner Bank in Hamburg
Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 247 36
Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 23 11

RÖHLIG & Co., HAMBURG

GEGRÜNDET 1852

SPEDITION - SCHIFFAHRT - LAGERUNG - ASSEKURANZ

BERLIN : BREMEN : BREMERHAVEN : MAGDEBURG : STETTIN : KASSEL
ROTTERDAM: RÖHLIG & CO. EXPEDITIEBEDRYF N. V.

32

Abt. III Möbel/Ausland M 5010
ist in allen Zuschriften anzugeben

HAMBURG 1, 14. Mai 1940.
FERDINANDSTR. 34-36

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
15. MAI 1940 Vm.

An die

Devisenstelle

Hamburg

Betr.: Runderlass 50/37 vom 10. 4. 1937

Wir teilen Ihnen hierdurch mit, dass ~~die~~

~~Firma~~ Paul Israel Dessauer, Hbg. 13, Werderstr. 7 bei Kaplan

uns einen Gepäcktransport / Umzugstransport ins Ausland ~~für Rechnung de~~

übertragen hat.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
HGL/

16. MAI 1940

ppa. Röhlig & Co.
Degler

F 27

1) Kenntnis genommen
2) z. d. A. bt. Ausw. Akten Paul Isr. Dessauer, M 5 H

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der zur Zeit gültigen „Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen" (A. D. Sp.) und der „Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure r. V.

1000. 7. 38. Boda.

5456

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 42

33

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, 16. Mai 1940.
POSTSCHLIESSFACH 744

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 18. MAI 1940 Vm. ... Anl.

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle),
Hamburg.

Korrespondenz-Abteilung

5

Betr.: Auswanderung.

Wir erfahren, dass Herr Paul Israel Dessauer, bisher Hamburg 13, Werderstr. 7, bei Kaplan, seinen Wohnsitz nach dem Auslande verlegt hat. Wir haben infolgedessen sein bei uns geführtes beschränkt verfügbares Sicherungskonto mit einem Guthaben von zur Zeit

RM. 19.950,61

als Auswanderersperrkonto bezeichnet.

Heil Hitler !

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

ppa.

Ha.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F 19.

Verfügung

1/ Sperrverfügung inzwischen von F 27 erlassen, Akte z. Zt. nicht verfügbar.
2/ Z.d.A. - F/Ausw.-Akte
Paul Isr. Dessauer.
U.S.A.
I. A.

22. MAI 1940

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 43

34

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
U 24/Judenkartei

Hamburg 11, den 22.5. 1940
Gr.Burstah 31, Hindenburghaus

An das

Sachgebiet II

2 Anlagen.

Die anliegenden Vorgänge übersende ich zuständigkeitshalber mit der Bitte um weitere Bearbeitung.

~~Sicherungsmassnahmen werden hier nicht für erforderlich gehalten.~~

22/5.40

I.A.

5/

5384

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 44

20025

Finanzamt (Finanzkasse)
Hamburg-Rechtes-Alsterufer
H 2030 - 0 1729

Hamburg, 9.Mai 1940.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 10. MAI 1940 Vm.

An

d. H. OFPräs. Hmb. - Devisenstelle -

Hmb.

Gr. Burstah 31

Betr.: Antrag auf Erteilung einer Einzelgenehmigung nach der VO. über die Devisenbewirtschaftung zur Auszahlung eines zu erstattenden Steuerbetrages zu Gunsten eines Ausländers.

1. Empfänger des zu erstattenden Betrages: Paul Israel Dessauer, früher Hamburg 13, Werderstr. 7 II jetzt im Ausland.

2. Steuerart und Betrag: Reichsfluchtsteuer 5.131 - RM

3. Die Auszahlung soll geleistet werden an: Auswanderersperrkonto Paul Israel Dessauer bei der Firma M.M.Warburg &.Co in Hamburg.

4. Die Einzahlung ist angenommen worden am: 17.2.39

von Paul Israel Dessauer, Bankkonto Vereinsbank in Hamburg.

~~Im Auftrage:~~

[signature]

erledigt 21/5.40

Zu 1. Name und Wohnsitz des Ausländers, bei ausländischen Körperschaften ist Firma, Sitz und Ort der Leitung anzugeben.

Zu 3. Art der Auszahlung, z.B. in bar; auf Konto bei der ....Bank in .....; auf Postscheckkonto Nr. .....; direkt ins Ausland an .....; an einen Dritten, nämlich ..... in .....;

Zu 4. Art der Einzahlung, z.B. in bar; durch .....Bank in .....; über Postscheckkonto Nr. .....; in .....; direkt aus dem Auslande; durch einen Dritten, nämlich .....in .....; falls Zahlung aus einem Sperrkonto bei einer inländischen Bank erfolgt und dies bekannt ist, muß ein entsprechender Hinweis gemacht werden. Ggf. ist Rückfrage bei der Bank zu halten, die die Einzahlung vorgenommen hat.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg
- Devisenstelle -

Hmb., den 18. Mai 1940.

1/ An

Finanzamt (Finanzkasse) Rechtes Alsterufer

Hamburg
beim Schlump 83

Einzelgenehmigung F19/20025/40.
C18-VIIII-U.S.A.

Die Genehmigung zur Erstattung von RM 5131.- (Reichsmark fünftausendeinhunderteinunddreissig) ~~Reichsfluchtsteuer~~ - Steuer an Paul Israel Dessauer, U.S.A. ~~Auswanderer~~

+) auf Sperrkonto bei der Fa. M. M. Warburg & Co. K.G., Hamburg.

wird hiermit erteilt.

2/ Z.d.A. - F/Ausw.-Akte Paul Israel Dessauer U.S.A.

Im Auftrage:

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

14. MAI 1940

27. MAI 1940

F 27

~~1/ An Abt. Sachgebiet ... zuständigkeitshalber ...~~

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
U 24 J 8 3623/39

Hmb., den Mai 40

an Sachgebiet F
zuständigkeitshalber zurück. ...

+) Nicht Zutreffendes streichen. Falls Gutschrift auf Sperrkonto bei einer inländischen Bank genehmigt wird, ist die Bank entsprechend zu benachrichtigen.

21/5.40

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 45

5648

PAUL DESSAUER
Werderstr. 7III. b/Kaplan

Hamburg, den 14. Mai 194o.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
15. MAI 1940

An die

Devisenstelle F. 27.

Jch bitte höflichst mir genehmigen zu wollen,meiner Schwester Marta Jablons=ki, Görnestr. 12.aus meinem Sicherungskonto bei der Firma M.M.Warburg& Co. einen Betrag von Mk. 5oo- einmalig auszahlen zulassen. Dieselbe betreibt mit ihrem Manne und ihrer Tochter ihre Auswanderungsvorbereitungen und dürfte ihr diese Zuwendung ihre Sache erleichtern, zumal ihre finanzielle Lage nicht gut ist.

Hochachtend

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

15. MAI 1940

F 27

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
U24 JS 3623/38.

15. MAI 1940

Hamburg, den 22.Mai1940.

an Sachgebiet F

zurück. Dessauer ist bereits ausgewandert. ~~Ich bitte um Mitteilung, ob und wann Sperrverfügung erlassen worden ist.~~

22.5.40.

I. A.

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 46

37

PAUL DESSAUER
Werderstr. 7III. b/Kaplan

Hamburg, den 14. Mai 194o.

An die

Devisenstelle F. 27.

Jch bitte höflichst mir genehmigen zu wollen, meiner Schwester Marta Jablonski, Görnestr. 12. aus meinem Sicherungskonto bei der Firma M.M.Warburg& Co. einen Betrag von Mk. 5oo- einmalig auszahlen zulassen. Dieselbe betreibt mit ihrem Manne und ihrer Tochter ihre Auswanderungsvorbereitungen und dürfte ihr diese Zuwendung ihre Sache erleichtern, zumal ihre finanzielle Lage nicht gut ist.

Hochachtend

Paul Israel Dessauer

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 47

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F 19.

38

An
Sachgebiet Bz / 7 Re

zuständigkeitshalber. Die Sicherungs-Anordnung ist aufgehoben, das Konto wird jetzt als Auswandererguthaben geführt.
U.B. Finanzamt, gültig bis 31.7.40 befindet sich in der Akte.

I.A.

27. MAI 1940

Ha.

Nicaragua

Allgemeine vertrauliche Erlasse

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 48

39

Durchschrift zum Antrage
auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit **die Anschrift der kontoführenden Bank** einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber **aus besonderen Gründen** die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Marta Jablonski

in Hamburg

Förnestr. Nr. 12

Ich beantrage — im Auftrage von*) Paul Dessauer die Freigabe*) ~~Umlegung*)~~ von insgesamt RM 500.- (Betrag), zahlbar in ~~monatlichen~~ ~~vierteljährlichen~~ ~~Raten von RM*)~~

zu Lasten ~~des Vorzugssperrguthabens*),~~ — des Auswandererguthabens*) — ~~des Handelssperrguthabens*)~~

bei Fa. M. M. Warburg & Co. K. G. Hamburg
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Paul Dessauer in: U. S. A.
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg (Ort)
Werderstr. 7 b/Kaplan)
(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung*) ~~Umlegung*)~~ erfolgt an: Frau Marta Jablonski

Verwendungszweck: Unterstützung f. Auswanderungsvorbereitungen
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind — Stück Belege.

Hamburg (Ort), den 30. Mai 40

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in

Unterschrift: für Marta Jablonski ausgefertigt. Heincke

Wohnung:

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Hamburg den 31. Mai 40
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: B I / Kl
Nr.:
Akte:

1/ Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM 500.–

(in Worten: Reichsmark – fünfhundert ——)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am 30. Juni 40 außer Kraft.

2/ z. d. A. l. f. Ausw. akte
Paul Dessauer
U. S. A.

Im Auftrage

.... Anlagen zurück.

Steuerlich geprüft

I. A.

3. 6. 40

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 49

40

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
Z 2

Hamburg, den 12. Juni 1940

Vfg.

1) Kanzlei fertige 1 Abschrift von anl.

-Eingabe - Genehmigung - Marta Jablonski, Hamb

vom 30.5.40

und setze darunter:

Abschrift an Finanzamt St. Georg Erbschaftsteuerstelle
in Hamburg

als Steuermerkmal

zur Kenntnis gemäss Vfg.OFPräs.Hbg. O 2011 - 6734 I/g vom 27.9.1938.

Genehmigung wurde am 31.5.40 unter B7/M erteilt.

2) Zu den Akten bei F Paul Jessner, USA

I.A.

277 x 500 x 11.1.40

Kanzlei eing.: 15. JUN 1940
Ausgefertigt: 15.6.
Gelesen:
Abgesandt: 15/6.40
Anlagen: 1

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 50

5685

41

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 22.Mai 1940

Gesch.Z. ~~R~~ U 24 JS 3623/38

An
das Sachgebiet F.

Betr.Ihre Mitteilung vom 15.5.40, F 27.

15

Die Sicherungsanordnung vom 17.1.1939, Gesch.Z R 12-3623/38,

gegen Herrn Paul Dessauer,

bisher wohnhaft Hamburg, Werderstr.7.

hebe ich hiermit auf, nachdem ~~die/~~der Genannte~~/n~~ den Wohnsitz in das Ausland verlegt hat~~/haben~~ und devisenrechtlich als Ausländer anzusehen ist~~/sind~~. Das Vermögen unterliegt nunmehr den für Auswanderer geltenden Sperrvorschriften des Devisengesetzes. Verfügungen über Vermögenswerte sind daher nur mit Genehmigung meiner Abteilung für Auswanderer zulässig Geschäftszeichen: F 27.

Im Auftrag

gez.Weiffenbach.

wa/

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F 19.

Verfg.

1/ Auswanderung ist ordnungsgemäß erfolgt.

2/ Z.d.A.-F/Ausw.-Akte
Paul Israel Dessauer.
U.S.A.

I.A.

2 8. MAI 1940

Ha

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 51

42

Durchschrift zum Antrage
auf Erteilung einer Genehmigung zur Einzahlung auf ein Sperrkonto.

Anschrift des Antragstellers
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Helene Sara Dessauer

5

in: Hamburg 13
Werderstr. 7 II. b/Kaplan

Ich beantrage — im Auftrage von*) Paul Israel Dessauer
die Genehmigung zur Zahlung von 532.80 (Betrag) — nebst Verzugszinsen und Kosten —*)
durch Oberstaatsanwalt bezw. Gerichtskasse (11 Js. 354/39 b.) (Name und Anschrift des Schuldners)
an Auswanderersperrkonto Paul Israel Dessauer (Name und Anschrift des Zahlungsempfängers) in U.S.A. (Land)
(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg 13, Werderstr. 7 II.)
und zwar auf dessen Auswanderersperrkonto (M. M. Warburg & Co.) (für) Paul Israel Dessauer (Genaue Bezeichnung des Sperrkontos)
bei der M. M. Warburg & Co. K.G. (Name und Anschrift der kontoführenden Bank)

Grund der Zahlungsverpflichtung:
(Ausführliche Begründung, nötigenfalls auf besonderem Blatt mit Durchschrift)

Rückzahlung von beschlagnahmten Geldern

Als Prüfungsunterlagen sind beigefügt:
(z. B. Darlehensvertrag, Originalrechnung, Bankbelege, Quittungen, Grundbuchauszug usw.)

Eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung für den ausl. Gläubiger ist beigefügt*) — liegt dort bereits vor (Aktenzeichen ....)*).

Der ausländische Gläubiger hat diese Zahlung gemäß beiliegender*) / früher abgegebener*) Erklärung an Erfüllungsstatt angenommen.

.... Anlagen

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 30. MAI 1940 Nm. 2 Anl.

4

Hamburg, den 30.5.1940

Helene Sara Dessauer
(Unterschrift des Antragstellers)

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in ....

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

Anmerkung: Für regelmäßig wiederkehrende Zahlungen im Kapitalverkehr mit dem Ausland, z. B. vertragsmäßige Tilgungen und Zinszahlungen, ist der Vordruck Dev. III 2 Nr. 1 zu verwenden.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 18

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Hamburg, den 30. Mai 1940.
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: F
Nr.: F19.
Akte: Paul Isr. Dessauer

Stat.: C18-VIII-U.S.A.

1/ Genehmigungsverfügung F19/20034/40.

Die Zahlung von RM 532,80

(in Worten: Reichsmark - - - .)

auf ein ~~Vorzugs-, — Handels-, —~~ Auswanderer- — Sperrkonto des Zahlungsempfängers

zur Abgeltung der angegebenen Zahlungsverpflichtung

~~sowie die Löschung im Grundbuch der*)~~

wird genehmigt.

Dieser Bescheid tritt am 30. Juni 1940 außer Kraft.

2/ Z.d.A. - F/Ausw.-Akte Paul Isr. Dessauer, U.S.A.

~~Im Auftrage~~

I.A.

~~Anlagen~~

Vorstehende Gen. erhalten,
Hbg, den 31/5.40
Helene Sara Dessauer

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

Ha

43

Durchschrift zum Antrage
auf Erteilung einer Genehmigung zur Einzahlung auf ein Sperrkonto.

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 52

Anschrift des Antragstellers
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Helene Sara Dessauer

in: Hamburg 13
Werderstr. 7 II b/Kaplan

Ich beantrage — im Auftrage von*) Paul Israel Dessauer

die Genehmigung zur Zahlung von 561.05 (Betrag) — nebst Verzugszinsen und Kosten —*)

durch Oberstaatsanwalt bezw. Gerichtskasse (11 Js. 354/39 b) (Name und Anschrift des Schuldners)

an Auswandererssperrkonto Paul Israel Dessauer (Name und Anschrift des Zahlungsempfängers) in U S A (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg, Werderstr. 7 II

und zwar auf dessen Auswandererssperrkonto Paul Israel Dessauer (Genaue Bezeichnung des Sperrkontos)

bei der Fa. M. M. Warburg & Co. K. G. (Name und Anschrift der kontoführenden Bank)

Grund der Zahlungsverpflichtung:
(Ausführliche Begründung, nötigenfalls auf besonderem Blatt mit Durchschrift)

Rückzahlung von beschlagnahmten Geldern

Als Prüfungsunterlagen sind beigefügt:
(z. B. Darlehensvertrag, Originalrechnung, Bankbelege, Quittungen, Grundbuchauszug usw.)

Eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung für den ausl. Gläubiger ist beigefügt*) — liegt dort bereits vor (Aktenzeichen ....)*).

Der ausländische Gläubiger hat diese Zahlung gemäß beiliegender*) / früher abgegebener*) Erklärung an Erfüllungsstatt angenommen.

.... Anlagen

Hamburg, den 30/5. 40

Helene Sara Dessauer
(Unterschrift des Antragstellers)

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in ....

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

Anmerkung: Für regelmäßig wiederkehrende Zahlungen im Kapitalverkehr mit dem Ausland, z. B. vertragsmäßige Tilgungen und Zinszahlungen, ist der Vordruck Dev. III 2 Nr. 1 zu verwenden.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 18

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Hamburg, den 31. Mai 1940.
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: F.
Nr.: F.19
Akte: Paul Isr. Dessauer

Stat.: 818-VIII-U.S.A.

1/ **Genehmigungsverfügung** F19/20033/40.

Die Zahlung von RM 561,05

(in Worten: Reichsmark ~ ~ ~ ~ ~)

auf ein ~~Vorzugs-, — Handels-,~~ — Auswanderer- — Sperrkonto des Zahlungsempfängers

zur Abgeltung der angegebenen Zahlungsverpflichtung

~~sowie die Löschung im Grundbuch der*)~~

wird genehmigt.

Dieser Bescheid tritt am 30. Juni 1940 außer Kraft.

2/ Z. d. A. - F/Ausw.-Akte
~~Im Auftrage~~
Paul Israel Dessauer, U.S.A.
I. A.

~~Anlagen~~

Vorstehende Gen. erhalten
Hbg. 31/5.40
Helene Sara Dessauer

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

Ha.

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 53

44

Ich erkläre hiermit in Vollmacht meines Mannes Paul Israel Dessauer U.S.A., dass ich die Rückzahlungen von beschlagnahmten Beträgen durch die Gerichtskasse Hamburg (Akt. Z. 11 Js. 354/39 b.) RM. 532.80 u. RM. 561.05 auf das Auswanderersperrkonto Paul Israel Dessauer U.S.A. bei Warburg & Co. K.G., Hamburg, in voller Höhe an Erfüllungs statt annehme.

Hamburg, den 30.5.40.

Helene Sara Dessauer

Eilt

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 54

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
Devisenstelle

Hamburg 11, den 13 JUN 1940 19

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernruf: 36 10 03

F 14

95

1/ M. M. Warburg & Co K.G., Hamb.

Frau Helene Sara Dessauer

zuletzt wohnhaft in Hamburg, Werderstr.

hat ihren Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist

die Vorgenannte

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Ihre Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über ihre Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bezw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an sie bezw. zu ihren Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

Im Auftrag

2/ z.d. bt. Ausw.-Akte
Frau Dessauer z.d.A.

Kanzlei eing.:
Ausgefertigt: 13 JUN 1940
Gelesen:
Abgesandt:

96

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 55

15. JUN 1940

46

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F Dz

1/ An Sachgebiet B/4

zur Kenntnis [illegible]

14. JUN 1940

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 56

47

Durchschrift zum Antrage
auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit **die Anschrift der kontoführenden Bank** einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber **aus besonderen Gründen** die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: M.M. Warburg & Co.
Kommanditgesellschaft

in Hamburg

Korrespondenz-Abtlg. Nr. La

5/

Abtlg. F 27

Ich beantrage — im Auftrage von*) Paul Israel Dessauer die Freigabe*) ~~Umlegung*)~~ von insgesamt RM 500.-- (Betrag), zahlbar in ~~monatlichen~~ ~~vierteljährlichen~~ ~~Raten von RM*)~~ einmalig

zu Lasten des ~~Vorzugssperrguthabens*)~~ — des Auswandererguthabens*) — ~~des Handelssperrguthabens*)~~

bei M.M.Warburg & Co.K.G., Hamburg
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Paul Israel Dessauer, U.S.A., früher Hamburg in
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg 13, (Ort)
Werderstr.7,II
(Straße und Hausnummer))

Die Zahlung*) ~~Umlegung*)~~ erfolgt an: Frau Martha Sara Jablonski, Hamburg,Görnestr.12

Verwendungszweck: unentgeltliche Zuwendung, als Beihilfe zur Auswanderung
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

1 Schenkungserklärung anbei, steuerl.U.B. Finanzamt Rechtes Alsterufer v.26.4.40 StNr. 67/229, gült.b.31.7.40, liegt vor.

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 1 Stück Belege.

Hamburg (Ort), den 31.Mai 1940

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Unterschrift: ppa. [signatures]

Wohnung:

An den
Oberfinanzpräsidenten
– Devisenstelle –
in

1. JUN. 1940 Vm.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Hamburg, den 21 Juni 1940
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: B4
Nr.: [illegible]
Akte: F Paul I. Dessauer

1/ An Einsender auf Doppel.

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM 500.–

(in Worten: Reichsmark Fünfhundert ——)

für den beantragten Zweck wird genehmigt mit der Auflage, dass der Betrag lediglich als Beihilfe für die Auswanderung verwendet werden darf.

Die Genehmigung tritt am 10.7.40 außer Kraft.

Im Auftrage

1 Anlagen zurück.

2/ Z 1 zur Kenntnisnahme und weiteren Veranl.

3/ F zur Kenntnis betr. Auswanderung von Martha Sara Jablonski.

4/ z.d.A. "F" Paul Dessauer

I.A.

Cr. 20/6.40

Steuerlich geprüft

E 1, 6 [illegible]

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 57

Hamburg, den 4/8

E r k l ä r u n g

Betrifft: Paul Israel Dessauer, U.S.A. Auswanderer-guthaben

Die unentgeltliche(n) Zuwendung(en) des Herrn/~~Frau~~ Paul Israel Dessauer, U.S.A. aus seinen/ihren Vermögenswerten nehme ich an. Ich erkläre hiermit ausdrücklich, dass es sich um eine Schenkung (§ 516 BGB.) handelt und dass die Schenkung für Rechnung des Kontoinhabers selbst und nicht eines Dritten vorgenommen wird.

Ich verpflichte mich, den/die angenommenen Betrag in Höhe von

(~~monatlich~~) RM 500.—

lediglich zum eigenen Verbrauch im Inlande zu verwenden und keine Rückerstattung oder Zahlung zugunsten des Schenkers in irgendeiner Form vorzunehmen. Ich bin Inländer im Sinne des Devisengesetzes.

Es ist mir bekannt, dass ich mich durch Abgabe einer falschen Erklärung nach dem Devisengesetz strafbar mache.

Name: Martha Sara Jablonski geb. Dessauer

Wohnort: Hamburg

Strasse: Görnestr. Nr.: 12.

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 58

149

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Z 2

Hamburg, den 9. Juli 1940

Vfg.

1) Kanzlei fertige 1 Abschrift von anl.
-Eingabe - Genehmigung - M. M. Warburg & Co. Ko. Ges. Hmb.
vom 17.5.40
und setze darunter:

Abschrift an Finanzamt St. Gruppe Wirtschaftssteuerstelle
in Hamburg

als Steuermerkmal
zur Kenntnis gemäss Vfg.OFPräs.Hbg. O 2011 - 6734 I/g
vom 27.9.1938.
Genehmigung wurde am 21.6.40 unter B4 ... erteilt.

2) Zu den Akten bei
Carl Dessauer

I.A.

10. JUL 1940
Kanzlei eing.:
Ausgefertigt: 11/7
Gelesen:
Abgesandt: 11/7 40
Anlagen:

277 x 500 x 11.1.40

Hebner Sara Dessauer 511

50

Finanzamt Hamburg Rechtes-Alsterufer — Hamburg (Ort), 24. März (Tag) 1939

Geschäftszeichen: Reichsfluchtsteuerstelle — Beim Schlump Str. Nr. 83

Zimmer Nr. 58 R.Bez.7.

Fernsprecher: 55 56 41

Hausanschluß Nr. -----

Sofort!

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 59

An

die ~~Geheime Staatspolizei~~,

~~Staatspolizeileitstelle[1])~~ Steuerfahndungsdienst,

~~Staatspolizeistelle[1])~~ Hamburg.

Str. Nr.

Gegenstand: Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland[6]).
oder: Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung[6]).

Vorgänge: a) Erlaß des Reichsministers der Finanzen vom 29. Dezember 1936 — O. 2011 A — 5 III; O. 1729 — 1549 II —,
b) Erlaß des Geheimen Staatspolizeiamts vom 17. Dezember 1936 — II. 1 B 2 Allgem. Nr. 171 E —,
c) Rundschreiben der Zentralen Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin vom: 6. November 1935 — O. 2011 — I. 157/35 —, 7. Dezember 1935 — S. 1181 — I. 1/35 —.

Der (Stand oder Beruf)

Helene Sara (Vorname) Dessauer, geb. Littmann (Zuname)

Alleininhaber — Mitinhaber — Prokurist — Geschäftsführer

der Firma

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 27. MRZ. 1939 Nm. Anl.

geboren am 15. Mai 1903 zu Altona

Kreis:

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

~~Deutschblütig[2]) — Mischling (1., 2. Grades)[2])~~ — Jude[3])

Kennkarte[4]) Nr. ---, ausgestellt am ---- 19 von ---

Kennort: ----

und seine Ehefrau ----

geborene ---, geboren am --- 1

zu --- Kreis: ---

Staatsangehörigkeit: ----

Deutschblütig[2]) — Mischling (1., 2. Grades)[2]) — Jüdin[3])

Kennkarte[4]) Nr. ---, ausgestellt am ---- 19 von ---

Kennort: ----

Anschrift: Hamburg 13, Ise-Heller Str. Nr. 50 b/

beabsichtigt — ~~beabsichtigen~~ —, nach eigener Angabe[6]) ins Ausland, und zwar

nach Land: U.S.A.

zu gehen.

Entweder[6]): Verdachtsgründe[5]): Antrag auf Ausstellung einer steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung.

Oder[6]): Der Steuerpflichtige hat eine **steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung** beantragt. Falls Bedenken gegen die Erteilung dieser Bescheinigung bestehen, bitte ich, sie mir **innerhalb 2 Wochen** mitzuteilen.

Oder[6]): Falls dort noch **weitere sachliche Angaben** gemacht werden können, bitte ich, mir diese **sofort** mitzuteilen.

Die in dem umstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift von diesem Schreiben mit dem gleichen Ersuchen erhalten.

28. März 1939

Anmerkungen [1]) bis [6]) auf der 2. Seite.

Vordruck A 107 g (außerhalb Berlins) — 11.38 (5000)

Im Auftrag
[signature]

....
(Unterschrift)

Verteiler[6]):

a) Zollfahndungstelle in Hamburg

b) Reichsbankanstalt in Hamburg

c) Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) Hamburg in Hamburg

d) ~~Gemeindevorstand (Steuerverwaltung) in~~ Kämmerei der Hansestadt Hamburg

e) Hauptzollamt: St.Annen in Hamburg.

f) Zentrale Steuerfahndungstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, Berlin W15, Kurfürstendamm 193/194

g) ---

h) ---

Anmerkungen:

1) Die Zuständigkeit ergibt sich aus dem Erlaß vom 22. April 1937 — RMBl. i. V. 1937, Sp. 661 —.

2) Im Geschäftsverkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:
für einen **jüdischen Mischling** (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RGBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: Mischling ersten Grades,
für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternteil: Mischling zweiten Grades,
für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: **Deutschblütiger** (Runderlaß des Reichs- und Preußischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — I B 3/324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preußische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).

3) Über die Begriffsbestimmung **»Jude«** ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RGBl. I, S. 1333 —.

4) § 1 der Dritten Bekanntmachung über den Kennkartenzwang vom 23. Juli 1938 — RGBl. I, S. 922 —.

5) Als »Verdachtsgründe« kommen beispielsweise in Betracht:
Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.

6) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 60

51

Beachte!

I. In ~~doppelter~~ 4 Ausfertigung abgeben.
II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer Hamburg, (Ort) 193

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer Eing. 16. MRZ. 1939

Steuernummer: ....

Vermögenserklärung

des Auswanderers Helene Sara Dessauer

und ~~seiner Ehefrau~~ ...., geb Littmann

Wohnung: Hamburg 13, Isestrasse 50 I. b/ Heller

nach dem Stand vom 15. März 1939

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):

keine

2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

keine

3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):

keine

4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

kein

5. **Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

keine

6. **Darlehnsforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

keine

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen): nein

3. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte): nein

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte): nein

10. **Edle Metalle:**
   a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte): nein

   b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte): nein

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben): nein

13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden): nein

14. [Nur für Auswanderer **ausländischer** Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und ~~meiner~~ Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Helene Sara Dessauer
Rechtsverbindliche Unterschrift
geb. Littmann

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 61

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Geschäftsstunden
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr.

Geschäftszeichen

In Zuschriften gefl. angeben!

31/1297

Hamburg 11, den 11. V 1939
Gr. Burstah 31 „Hindenburghaus" / Fernsprecher: 36 10 03

Firma/~~Herrn~~/Frau/~~Frl.~~

Helene Sara Dessauer 52

Hamburg 13

Isestr. 5V
b. Heller

Betr: ....

In der vorgenannten Angelegenheit bitte ich um - Ihren Besuch - oder - den Besuch eines Ihrer Geschäftsführer bezw. eines mit der Angelegenheit vertrauten Bevollmächtigten - am..........., den............19... - an einem der nächsten Werktage außer Mittwochs und Sonnabends - in meiner Dienststelle, Gr.Burstah 31, IV Stock, Zimmer 131 zwischen 9 und 13 Uhr. Außer diesem Schreiben bitte ich mitzubringen:............

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) F 21 .. 6. SEP 1939.

1) Karteikarte angel.
2) z.d.A. Vorg. Helene Sara Dessauer
S. a.

Im Auftrag
Walther

11/5.39

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 62

53

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

H a n d g e p ä c k .

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom 27.April 1940.

Frau Helene Sara Dessauer, geb. Littmann, Hamburg 20, Lenhartzstr. 3, b. Littmann

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	2	Handtücher		vor 1933	
2		3	Servietten		do.	
3		1	Reisedecke		do.	
4		1	kl. Badetuch		do.	
5	II	1	Kleid	RM 20	1938	
6		1	Bluse	" 12	1937	
7		1	Pullover	" 14	1938	
8		1	Morgenrock	" 16.25	1936	
9		1	Nachthemd	" 15	1938	
10		3	Taschentücher	" 2	1936	
1		2	Schlüpfer	" 4	1938	
2		1	paar Sandalen	" 12	1939	
3		1	do. Hauspantoffel		1938	
4		1	Hut	" 20	1939	
5		1	Bandeau	-	1936	
6		1	paar Handschuhe	" 8	1939	
7		1	Reiseuhr			
8		1	Gummischüssel			
9		1	kl. Badetasche			
20		1	Handkoffer			
1			Toiletteartikel, kosmet.			
2			und hygien. Artikel			
3			Diese Gegenstände sind von der bereits genehmigten			
4	1/		Handgepäckliste vom 27. April 1940 abgetrennt werden.			
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-22
([illegible] Nr. ....) in das Ausland wird gemäß
[illegible] Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
[illegible] Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
[illegible] Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzzollstelle [illegible] aufgefordert auszuhändigen.
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonderen gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtgut;
c) als Handgepäck.
**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.
***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev. St. [illegible]   80000 5.39.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

13. JUN 1940

[illegible]

1) Frau Dessauer ist, da der Geld [illegible] [illegible], später über Lissabon ausgewandert.

Beglaubigte Karten wurden abgeliefert am 5. JUN 1940

Übernahmeschein vorgelegt, abgesandt am 6. JUN 1940

Akten gesperrt am 7. JUN 1940

Vermögenswerte siehe Verfügung Johannes Dessauer

[illegible]

13. JUN 1940

z.d.A. [illegible] Akte
[illegible] Dessauer, [illegible]

[illegible]

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 63

14. JUN 1940

54

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F 2 [illegible]

V. An Sachgebiet B/14

Zur weiteren Veranlassung.
Die Fa Warburg ist in diesem Dringlichkeitsfalle (die Ausreise mußte sofort erfolgen) ermächtigt, den Betrag ohne Genehmigung zu zahlen.
Ich habe zugesagt, die (ohne schriftlichen Antrag) Genehmigung nachzureichen. Für sofortige Erteilung der Genehmigung u. Bescheid deshalb [illegible].

[illegible]

13. JUN 1940

[illegible]

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 64

[illegible] Ofieger

Hamburg-Amerika Linie
Reisebüro am Hauptbahnhof

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg, unter Hapag-Reisebüro am Hauptbahnhof, Hamburg
Postscheck: Hamburg 4399
Drahtwort: Halreise Hamburg
Fernruf: 32 59 26 32 10 01 32 59 27
Nebenanschl. 203 Ferngespräche

Schiffskarten nach allen Welthäfen / Erholungsreisen zur See
Pauschal- und Gesellschaftsreisen / Eisenbahn-, Platz- und Schlafwagenkarten / Zusammenstellbare Fahrscheinhefte für In- und Ausland / Luftreisen und Zeppelinfahrten / Hotelzimmer-Bestellung
Geldwechsel / Reisekreditbriefe / Gepäckversicherung / Kostenlose Auskunft über alle Reiseangelegenheiten.

Geöffnet: Werktags von 9—18, Sonntags von 10—12 Uhr, Sonnabends von 9—15 Uhr

Hamburg-Hauptbahnhof, den 5/II. 1938
(Hapag-Gebäude)

5

Frau Helene Dessauer
Hbg.

Rechnung Nr 1695

* Es wird gebeten, bei Ueberweisung des Betrages vorstehende Rechnungs-Nr. anzugeben

Betr. Ihre Bestellung vom

Stck.	Kl.	Nr.		RM	Rpf
1	II/I	34307	Hamburg-Berlin-Dünaburg-	399,	20
			Dünaburg-Moskau-Yokohama		
1	I/I	9537	Bettkarten ~~Berlin~~ - Dünaburg-Moskau		
	II/		do Moskau-Manchuria		
	I/		do Manchuria-Yokohama		
			Zuschlag für Verpflegung (10 I. Kat.) und		
			Verpflegungszuschlag im Transsibirienexpress		
			1 Tag Aufenthalt in Moskau I. Kat., Gepäckbeförd.	311,	10
			[illegible] Umsteigestationen		
				710,	30
			Porto	—	
			RM	710,	30

Vorschuss von Frau Dessauer
[illegible] Lippmann, [illegible] 20
[illegible] 3 [illegible] ([illegible])

Wir bitten den Betrag zu überweisen.
Wir haben den Betrag durch Nachnahme erhoben.
Wir haben Sie über die Hauptbuchhalterei / Filiale belastet.

Heil Hitler!
Hamburg-Amerika Linie
Reisebüro am Hauptbahnhof

ABr. kep 39. hb à ns x l.

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 65

Hamburg-Amerika Linie
Reisebüro am Hauptbahnhof

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg, unter Hapag-Reisebüro am Hauptbahnhof, Hamburg
Postscheck: Hamburg 4399
Drahtwort: Halreise Hamburg
Fernruf: 32 59 26 32 10 01 32 59 27
Nebenanschl. 203 Ferngespräche

Schiffskarten nach allen Welthäfen / Erholungsreisen zur See
Pauschal- und Gesellschaftsreisen / Eisenbahn-, Platz- und Schlafwagenkarten / Zusammenstellbare Fahrscheinhefte für In- und Ausland / Luftreisen und Zeppelinfahrten / Hotelzimmer-Bestellung
Geldwechsel / Reisekreditbriefe / Gepäckversicherung / Kostenlose Auskunft über alle Reiseangelegenheiten.

Geöffnet: Werktags von 9–18, Sonntags von 10–12 Uhr, Sonnabends von 9–15 Uhr

Hamburg-Hauptbahnhof, den 5/VI. 19..
(Hapag-Gebäude)

56

Frau Helene Dessauer
Hbg.

Rechnung Nr 1696

* Es wird gebeten, bei Ueberweisung des Betrages vorstehende Rechnungs-Nr. anzugeben

Betr. Ihre Bestellung vom ....

Stck.	Kl.	Nr.	RM	Pf
		Bearbeitungsgebühr der N.Y.K. Vertretung	50.	—
		Kabelspesen nach Yokohama	25.	80
		Kabel nach New York	8.	50
		Visabesorgung Litauen, Lettland, Rußland	32.	50
		Besorg. Unterlagen für Devisengenehmigung	1.	50
		Ausstellungsgebühr für Travel Checks	7.	50
		2 x Telefon Berlin	4.	50
		Porto		
		RM	130.	30

Wir bitten den Betrag zu überweisen.
Wir haben den Betrag durch Nachnahme erhoben.
Wir haben Sie über die Hauptbuchhalterei / Filiale .... belastet.

Heil Hitler!
Hamburg-Amerika Linie
Reisebüro am Hauptbahnhof

ABr. kep 39. hb à ns x l.

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 66

57

B 14 Hamburg 18.Juni 1940

1)An M.M.Warburg & Co. K.-G., Hamburg 1

Ferdinandstr.

Einzelgenehmigung B 14/Kl/40

Ich beziehe mich auf das Telephongespräch meines Sachgebietes F mit Ihnen am 13.ds.Mts. und wiederhole hiermit, dass ich die Zahlung von

RM. 710.30
+ " 130.30
RM. 840.60 (Achthundertvierzig 60/100 RM)

an die Hamburg-Amerika-Linie (Reisebüro am Hauptbahnhof) aus dem Auswandererguthaben von Frau Helene Sara Dessauer, bisher Hamburg, genehmige.

2) z.d.A F/Vorg.
Helene Sara Dessauer

J. A.

18 JUN 1940
Kanzlei eing.: 18.6.40
Ausgefertigt: 18.6.40
Gelesen:
Abgesandt: 19/6.40
Anlagen:

9/37 D.St. 8/37 Ue.St.	v. 9. 1. 37 Dev.B 1/70101/36	I 1, 3, 4; VII 3	Warenverkehr; Wertgrenzen für Devisenbescheinigungen.
— D.St. 27/37 Ue.St.	v. 11. 2. 37 Dev.B 1/7001/37	VII 3 (I 1)	Ausnutzung von Devisenbescheinigungen.

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 67

Telegramm-Adresse:
für Hamburg: „Titania"
„ Bremen „Röhlig"
„ Rotterdam: „Röhlig"
„ Stettin: „Spediröhlig"
Codes:
A B C 4th u. 5th Edit., 5th Edit. Improved
Liebers u. Rudolf Mosse-Code Suppl.
Bank-Konten: Deutsche Bank Filiale Hamburg
Dresdner Bank in Hamburg
Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 247 36
Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 23 11

RÖHLIG & Co., HAMBURG

GEGRÜNDET 1852

SPEDITION - SCHIFFAHRT - LAGERUNG - ASSEKURANZ

BREMEN :: BREMERHAVEN :: LÜBECK :: STETTIN :: BERLIN :: MAGDEBURG
BRESLAU :: PRAG :: FRANKFURT a/M. :: KASSEL :: ESSEN
ROTTERDAM: RÖHLIG & CO. EXPEDITIEBEDRYF N.V.

58

Abt. III Möbel/Ausland HGL/HAR.
Ist in allen Zuschriften anzugeben

HAMBURG 1, den 8. Oktober 1940.
FERDINANDSTR. 34-36

Der Oberfinanzpräsident
- Devisenstelle -

Hamburg 11
Gr. Burstah 31
Hindenburghaus.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
-9. OKT. 1940 Vm.
Anl.

5

Betr. Auswanderung Paul Israel Dessauer, früher Hamburg 13, Werderstr.7 bei Kaplan.

Für diesen jüdischen Auswanderer haben wir eine Sendung Umzugsgut auf Lager, bestehend aus 4 Koffern, 5 Kisten und 1 Pack, und zwar im hiesigen Freihafen. Dessauer hat vor seiner Auswanderung hierfür das Lagergeld und die Lagerversicherung bis 30. August d.J. bezahlt. Ein Versand über Spanien/Portugal, wie ursprünglich beabsichtigt, konnte bisher nicht erfolgen, aus welchem Grunde die Partie noch lagern bleiben muss, und der Schwiegervater Meyer Israel Littmann, Hamburg 20, Lenhartzstr.3, will zunächst die Kosten vom 1. September 1940 bis 31.Dezember 1940 für Lagergeld und Lagerversicherung sowie kleine Spesen, insgesamt RM 103,50, übernehmen.

Wir bitten Sie, uns die Genehmigung zu erteilen, vorstehenden Betrag von Herrn Littmann entgegennehmen zu dürfen.

Heil Hitler !
ppa. Röhlig & Co.
[signature]

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F 19

#6830

Hmb. 11.10.40.

~~Zuständigkeitshalber~~ an das Sachgebiet U (mit der Bitte um Stellungnahme)
(die Kosten sollen lt. telef. Rückfrage aus dem „b.v. S-Kto des Herrn Meyer Isr. Littmann bezahlt werden"!)

U 15 TS 374/40
An F 19 zurück. 16/10

Keine Bedenken. Ggfls bitte ich die Genehmigung zugleich im Hinblick auf die gegen Meyer Isr. Littmann erlassene Sich.-Anordnung v. 5.7.40 zu erteilen.

15 4 M 1 40 Wittei.

15.10.40

10 OKT 1940

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der zur Zeit gültigen „Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen" (ADSp.) und der „Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure r.V."

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F 19

Abg.: 18. Oktober 1940

Vfg.

1) An Einsender 3 Doppel

Genehmigungsbescheid

Sachgebiet: F 19/20207/40 – 818 – F – u. S. A.

Die Zahlung von

Rm. 183,50

in Worten: ...

... wird für den angegebenen Zweck genehmigt. Die Genehmigung ergeht zugleich im Hinblick auf die gegen Meyer Israel Littmann erlassene Sicherungsanordnung vom 5/7.40.

~~Die Überweisung hat gemäß angehefteter Überweisungsvorschrift zu erfolgen.~~

Die Genehmigung tritt nach einem Monat außer Kraft

Hamburg, den 18. Oktober 1940

Devisenstelle

Im Auftrag

2) z. d. A. F/ Ausw. Akte David Israel Dessauer, u. S. A.

I. A.

18/10.40

16. OKT 1940

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 68

59

Durchschrift zum Antrage
auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit **die Anschrift der kontoführenden Bank** einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber **aus besonderen Gründen** die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Name: M.M. Warburg & Co.
Kommanditgesellschaft,
Korrespondenz-Abteilung,

in Hamburg 1

Ferdinandstrasse Nr. 75,
Postschliessfach 744.

#1883

Ihr Geschäftszeichen B 14.

~~Ich~~ Wir beantrage~~n~~ — im Auftrage von*) Herrn Paul Israel Dessauer New York, die Freigabe*) ~~Umlegung*)~~ von

insgesamt RM 4.250.- evtl. (Betrag) zahlbar in monatlichen ~~vierteljährlichen~~ Raten ~~von RM*)~~

zu Lasten des ~~Vorzugssperrguthabens*)~~, — des Auswandererguthabens*) ~~— des Handelssperrguthabens*)~~

bei M.M.Warburg & Co. Kommanditgesellschaft, XXXXXXXXXXXHamburg,
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Paul Israel Dessauer, New York, in: U.S.A.,
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg 13, (Ort)
Werderstrasse No. 7.
(Straße und Hausnummer))

Die Zahlung*) ~~Umlegung*)~~ erfolgt an: Herrn Mayer Israel Littmann und Frau Minna Sara Littmann geb. Harrisson, Hamburg 20, Lenhartzstrasse 3, bei Wellmann. Wie Herr Littmann uns mitteilt, hätte sein Schwiegersohn, Herr Paul Israel Dessauer, ihm diese Zuwendung schon vor der

./. Verwendungszweck: Auswanderung zugesagt. Anliegend ein Antrag von Dessauer
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

./. sowie Schenkungserklärung, unterschrieben von Herrn Mayer Israel Littmann und Frau Minna Sara Littmann geb. Harrisson, die bisher monatlich zusammen 250.- RM. aus dem gleichen Konto erhalten haben.

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 2 Stück Belege.

An den
Oberfinanzpräsidenten Hamburg
– Devisenstelle –
Hamburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 21. NOV. 1940 Vm.

Hamburg (Ort), den 20. November 1940.

Unterschrift: M. M. WARBURG & Co. KOMMANDITGESELLSCHAFT

Wohnung: Hamburg, Ferdinandstrasse 75, Postschliessfach 744.

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Hamburg, den 26 Nov 1940
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: B 4
Nr.: 1883/40
Akte: F Paul Dessauer

~~Genehmigungsverfügung~~

~~Die Zahlung von RM ....~~

~~(in Worten: Reichsmark ....)~~

~~für den beantragten Zweck wird genehmigt.~~

~~Die Genehmigung tritt am .... außer Kraft.~~

~~Im Auftrage~~

2 Anlagen zurück. X

1) Dem nebenstehenden Antrag vermag ich in der beantragten Form nicht zu entsprechen. Ich mache darauf aufmerksam, dass unentgeltliche Zuwendungen gemäss Runderlass 126/39 bis zur Höhe von RM 200.- monatlich ohne Genehmigung geleistet werden dürfen, wenn die laut Runderlass 34/40 vorgeschriebenen Unbedenklichkeitsbescheinigungen bei Ihnen vorliegen.

~~Im Auftrag~~

26.11. B

2) z. d. A. "F" Paul Israel Dessauer

z A

[illegible] 25/

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 69

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Hamburg
I B 3 - 255 40.

#7076

25. November 1940.

60

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
27. NOV. 1940 Vm.

Abschrift.

An das
Finanzamt Rechtes Alsterufer
H a m b u r g 13.
Beim Schlump 83.

Betrifft: Vermögenssicherstellung D e s s a u e r .

Auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat vom 28.2.1933 (RGBl. I S. 83) ist über das gesamte inländische Vermögen der jüdischen Emigranten:

a) Paul Israel Dessauer, geb. am 12.2.1882 in Oschersleben,

b) Helene Sara Dessauer geb. Littmann, geb. am 15.5.1903 in Altona,

letzter inländischer Wohnsitz: Hamburg, Isestr. 56, jetzt im Ausland aufhältlich,

die staatspolizeiliche Sicherstellung ausgesprochen worden.

Da die Sicherstellung im Einvernehmen mit dem zuständigen Finanzamt zu geschehen hat, gebe ich hiervon Kenntnis. Um die Sicherstellung praktisch durchführen zu können, bitte ich um umgehende Mitteilung über die Art, die Zusammensetzung und den Verbleib der Vermögenswerte der D.

Ich werde Ihnen nach der Durchführung der Sicherstellung eingehende Mitteilung zukommen lassen.

Der Steuerfahndungsdienst und die Devisenstelle in Hamburg haben Abschrift dieses Schreibens erhalten.

I. A.
gez. Rehder

F.d.R.d.A.
Zasper
Geschz. Angest.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -
H a m b u r g 11.
Gr. Burstah 31.

Abschrift übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme und um Mitteilung des inländischen Vertreters der Juden Dessauer sowie der dort bekannten Vermögenswerte der D.

I. A. Rehder

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F 19

Hamburg, 28. November 1940

Vfg.

1) An Einsender - I, B 3 - 255/40

Betr.: Vermögenssicherstellung ⟨ Titel füge ein ⟩

Auf das Schreiben vom 25. ds. Mts. teile ich mit, dass nach der hier vorliegenden Akte noch ein Guthaben auf dem Auswanderer - Sperrkonto des Paul Israel Dessauer U.S.A., bei der Firma M.M. Warburg & Co. K.G., Hamburg,

<u>in Höhe von RM. 4.250.-</u>

vorhanden ist. Weitere Vermögenswerte sind hier nicht bekannt.
Das Umzugsgut des Genannten liegt laut Angabe der Fa. [illegible] noch im Freihafen (Hamburg).

Vertreter des D. war, bis zu dessen Auswanderung im Juni ds. Js., Frau Helene Sara Dessauer.

2) Ausbürgerungsvermerk in Akte u. Kartei-Karten gemacht.

3) z.d.A. F Akte Paul Israel Dessauer, U.S.A.

I.A.

29. NOV 1940
29.11.40
30. NOV 1940

28. NOV 1940

Ma.

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 70

28. November 1940.

61

Abschrift für die Akte.

F 19

An die

Geheime Staatspolizei

Staatspolizeileitstelle Hamburg,

Hamburg 36

Stadthausbrücke 8

I B 3 - 255/40

Betr.: Vermögenssicherstellung

a) Paul Israel Dessauer, geb.am 12.2.1882 in Oschersleben,

b) Helene Sara Dessauer geb.Littmann, geb. am 15.5.1903 in Altona,

letzter inländischer Wohnsitz: Hamburg, Isestr.50.

Auf das Schreiben vom 25.ds.Mts. teile ich mit, dass nach der hier vorliegenden Akte noch ein Guthaben auf dem Auswanderer-Sperrkonto des Paul Israel Dessauer, U-S.A., bei der Firma M.M.Warburg & Co.K.G., Hamburg,

in Höhe von RM 4.250.-

vorhanden ist. Weitere Vermögenswerte sind hier nicht bekannt

Das Umzugsgut des Genannten liegt laut Angabe der Firma Röhlig & Co., Hamburg, noch im Freihafen Hamburg.

Vertreter des D.war, bis zu dessen Auswanderung im Juni ds.Js., Frau Helene Sara Dessauer.

Im Auftrag

gez. W e i f f e n b a c h.

ab/

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 71

Finanzamt Moabit-West
Dienststelle für die Einziehung
verfallener Vermögenswerte
0 1300 Zg 4708 #7597

Berlin NW 7, 30. Jan. 1941
Luisenstr. 36

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
-3. FEB. 1941 Vm
Anl.

Herrn

Oberfinanzpräsidenten ....Hamburg....
(Devisenstelle),

....in Hamburg....

Streng vertraulich !

S o f o r t

Betrifft: Beabsichtigte Vermögensbeschlagnahme auf Grund des Gesetzes über den Widerruf von Einbürgerungen und die Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit vom 14. Juli 1933 (RGBl.I S. 480).

Der Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei teilt mir mit, daß beabsichtigt ist, dem ~~- der~~ ....

Assauer, Paul Israel ....

geboren am 12.2.1882 zu Oschersleben,

zuletzt in Hamburg, Hestr. 50 I ....

wohnhaft gewesen, auf Grund des oben angeführten Gesetzes die deutsche Staatsangehörigkeit abzuerkennen und sein ~~- ihr~~ Vermögen zu beschlagnahmen.

Die Ausbürgerung soll auf nachstehende Familienangehörige erstreckt werden :

Ehefrau: Helene Sara, geb. Littmann, geb. 15.5.1903 in Altona,

....

....

Für die Durchführung der Vermögensbeschlagnahme ist laut Bekanntmachung des Herrn Reichsministers der Finanzen vom 30. August 1933 (RStBl. S 817) das Finanzamt Moabit-West in Berlin zuständig. Auf Grund der beabsichtigten Vermögensbeschlagnahme habe ich schon jetzt etwaiges Vermögen des zur Ausbürgerung Vorgeschlagenen und seiner Familienangehörigen festzustellen und dessen Sicherstellung durch die Geheime Staatspolizei herbeizuführen.

Ich bitte deshalb, d.en Obengenannten keine Devisengenehmigungen zur Verfügung über irgendwelche Werte ~~seines~~ / ihres inländischen Vermögens zu erteilen.

[signature]

Vordr.FA.Moabit-West
Ausb.8 - 1.40 - 500

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F 7

Vfg.

Hbg., 6. Februar 1941

1) Ausbürgerung bereits bekannt.

2) z.d.A. F Akte Paul Israel Dessauer, U.S.A.

I.A.

14. FEB 1941

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 72

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg

0 5210-D 9 n- V 13 h

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben

(24a) Hamburg 11, 24.Juli 1947
Rödingsmarkt 83 / Fernsprecher 34 10 04

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
26. JUL. 1947 Vm.
N 59
Anl.

An die

Devisenstelle, Hier

Betr.: Wiedergutmachungssache Paul Dessauer i.Fa. Kaufhaus Hoheluft Dessauer & Co, früher Hoheluftchaussee 91, jetzt USA

Ich bitte um Auskunft über die Vermögensverhältnisse des Paul Dessauer.

Im Auftrag
gez.Dr.Koenig

Der Oberfinanzpräsident Hamburg Kanzlei

Beglaubigt

3622/38

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 73

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
- Devisenstelle -

O 1 - R 12 - 3623/38

Hamburg, den 1 Okt September 1947

1.) Kanzlei fertige Abschriften von Blatt
15.16.60 3, 30 - 32, 67/70 der Akte R 12-3623/38
und Blatt der F.-Akte.
15.22, 7.27, 29. 60.61

2.) Schreiben an den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg 11
Rödingsmarkt 83

Anlagen.

Betrifft: Wiedergutmachungssache Paul Dessauer, früher Hamburg, Werderstrasse 7 b/ Kaplan, jetzt USA.
Ihr Schreiben vom 24. Juli 1947 O 5210 - D 9 n - V 13 h.

Paul Dessauer war Alleininhaber des Kaufhauses Hoheluft "Dessauer & Co.", Hamburg, Hoheluftchaussee 13. Über sein Vermögen wurde am 16. Dezember 1938 von der Zollfahndungsstelle Hamburg unter Aktenzeichen D VIII 2427/38 vorläufige Sicherungsanordnung erlassen. (Anlage), die von der Devisenstelle am 17.1.1939 unter Akt.Z. R 12 - 3623/38 bestätigt wurde. Nach einem vorübergehenden Aufenthalt im Konzentrationslager Oranienburg im November 1938 wurde er erneut am 17. 3.39 in Haft genommen, aus der er am 14.4.1940 wieder entlassen wurde. Mitte Mai 1940 wanderte er nach USA aus, wohin ihm seine Ehefrau Lene Dessauer geb. Littmann Mitte Juni folgte. Zu seinem Bevollmächtigten hatte er den Rechtsanwalt A.I. Wex, Hamburg, Jungfernstieg 8 II. ernannt.

R 12 S.3

Von der Geheimen Staatspolizei Staatspolizeileitstelle Hamburg, wurde über sein Vermögen am 25. 11. 1940 unter Akt.Z.: / I B 3 - 255 - 40 die staatspolizeiliche Sicherstellung ausgesprochen (Anlage).

F.Akte S. 60

Nach der vom Bevollmächtigten A.L. Wex per 29.12.38 aufgemachten Vermögensaufstellung setzte sich das Vermögen von Dessauer wie folgt zusammen:

1.) Mietgrundstück Hamburg, Hoheluftchaussee 93 Grundbuch von Eppendorf, Bd. 46 Bl. 2269 Einheitswert am 31.10.1935	RM	78.500.--
2.) "A.L. Wex Treuhandkonto" bei der Vereinsbank	"	43.103.72
Dieses Guthaben ist aus dem Verkauf des Handelsgeschäfts i/Fa. Kaufhaus Hoheluft "Dessauer & Co." entstanden.		
Übertrag	RM	121.603.72

Übertrag RM 121.603.72

Laut Vertrag vom 31.10.1938 ist dieses Geschäft an die Walter Krentz K.G. verkauft.

Der Kaufpreis betrug netto RM 78072.43, wovon RM 77072,43 bezahlt waren. Dieser Betrag verminderte sich um die Geschäftsverbindlichkeiten i. Höhe von " 33248.86

auf RM 43823.57

und erhöhte sich um eine Darlehnsrückzahlung des Dessauer von RM 3.500.--
sowie um den Kassenbestand von " 80.15 " 3580.15

auf RM 47403.72

Zu Lasten dieses Guthabens wurden als 1. Rate der Judenvermögensabgabe von " 4300.--

RM 43103.72

11/16

bezahlt, sodass RM 28.500.- für Reichsfluchtsteuer und RM 12.900.-- für restliche Judenvermögensabgabe gesperrt. verblieben. Von diesem Betrage ~~sind~~ RM 28.500.- für Reichsfluchtsteuer und RM 12.900.-- für restliche Judenvermögensabgabe gesperrt.

3.) Guthaben bei der Commerzbank Depka Hoheluft " 909.06

4.) Lebensversicherungen:

bei der Hamburg-Mannheimer Vers.A.G. Pol.Nr. 179048 Rückkaufswert RM 2291.--

bei der Isar Lebensvers. A.G. Pol.Nr. 956236 Rückkaufswert " 460.-- " 2.751.--

RM 125.263.78

Abzügl. Hypothekenbelastung im Grundstück Hoheluftchaussee 93 " 55.000.--

Mithin Vermögen lt. Aufstellung des Bevollmächtigten = RM 70.263.78

5.) Ferner wurden in der Aufstellung eine goldene Uhr mit 2 Ketten im Werte von RM 190.-- und 1 Perserteppich und 2 Perserbrücken im Werte von RM 500.-- genannt.

Ausserdem wurden in der Vermögensaufstellung vom 16.1.1939 von Paul Dessauer eine Darlehnsforderung an die in Konkurs befindliche Firma Geschwister Dessauer, Hamburg, in Höhe von RM 4.500.-- und beim Treuhänder Hans Bernhoft befindliche Textilwaren im Werte von RM 500.-- und eine Schreibmaschine im Werte von RM 200.-- aufgeführt.

Ob die Forderung an Geschwister Dessauer ganz oder teilweise eingegangen ist, ist aus den Akten nicht ersichtlich. Ebenso ist der Verbleib der bei Bernhoft befindlichen Textilwaren im Werte von RM 500.-- und der Schreibmaschine der Devisenstelle nicht bekannt.

Zu 1). Laut Protokoll des Notars Dr. Eduard Gentz Cadmus UR 2899/38 vom 24. 12.1938 (Anlage) wurde das Grundstück Hoheluftchaussee 93

30-32
R 12

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 74

R 11 mit Genehmigung des ehemaligen Reichsstatthalters in Hamburg vom
S.67 21.3.1939 Akt.Z.: III G (Anlage) an den Kaufmann Alfred Bauer, Hamburg, Schützenpforte 11, zum Preise von RM 90.000.-- verkauft. Der Kaufpreis war wie folgt zu entrichten:

durch Übernahme von Hypotheken		RM 55.000.--
durch Barzahlung		" 35.000.--
zusammen		RM 90.000.--
Von den in bar entrichteten gingen ab		RM 35.000.--
1/2 Anteil an Grunderwerbsteuer	RM 2.250.--	
1/2 Anteil an der Rechnung des Hausmaklers A. Schwarke	" 270.--	
1/2 Gebühr für Erteilung der Genehmigung des Reichsstatthalters	175.--	
Verzicht zu Gunsten des Käufers von 4.000.-- die dieser als Spende an den Sozialfond des Reichsstatthalters bei der Hamburgischen Grundstücksverwaltungs Gesellschaft einzahlen musste		RM 6.695.--
Der Rest von wurde auf das A.L. Wex Treuhandkonto bei der Vereinsbank eingezahlt.		RM 28.305.--

70

Zu 2) Die genauen Zu- und Abgänge auf diesem Konto sind aus den Akten nicht ersichtlich. und nur durch Nachfrage bei dem Bevollmächtigten Rechtsanwalt A.L. Wex oder bei der Vereinsbank festzustellen. Am 19.4.1940 wurden von diesem Konto auf das beschränkt verfügbare Sicherungskonto bei der Firma M.M. Warburg & Co. K.G. RM 20.000.-- und am 7.5.1940 der Saldo von RM 1983.96 übertragen.

Zu 3) Das Guthaben bei der Commersbank Depositenkasse Hoheluft wurde am 23. 12.1938 mit Genehmigung der Devisenstelle von Dessauer abgehoben.

Zu 4) Die Lebensversicherungen bei der Hamburg-Manheimer Vers. A.G. und bei der Isar Lebensvers. A.G. wurden mit Genehmigung der Devisenstelle vom 2.1.1939 zurückgekauft und deren Rückkaufswerte in Höhe von RM 2.291.-- bezw. RM 460.-- auf das Treuhandkonto A.L. Wex bei der Vereinsbank überwiesen.

Zu 5) Der Perserteppich und die beiden Perserbrücken wurden von der Devisenstelle als Umzugsgut freigegeben. Ob die goldene Uhr mit zwei Ketten sowie evtl. noch andere Schmuck- und Silbergegenstände freigegeben oder eingezogen und verkauft sind, geht aus den Akten nicht hervor. Für die Mitnahme von neu angeschafftem Umzugsgut wurde

F 15 22

eine Dego-Abgabe von RM 730.-- auferlegt.

Zwecks Beschaffung von Devisen zur Bezahlung der Passage auf einem am 18.5.1940 von Genua nach USA ausgehenden Dampfer wurde von der Devisenstelle am 9.5.40 die Genehmigung zur Veräusserung von RM 18.000.-- an die Deutsche Golddiskontbank erteilt.

F 7, 27

Laut Schreiben von Paul Dessauer vom 15.5.40 besass er bei seiner Auswanderung noch folgendes Vermögen:

F 29

Guthaben bei M.M. Warburg & Co.	RM	2.707.16
Guthaben bei Finanzamt Rechtes Alsterufer für zuviel gezahlte Reichsfluchtsteuer	"	5.100.--
Rückzahlung zuviel gezahlter Gerichtskosten	"	500.--
	RM	8.307.16

Die zuviel gezahlte Reichsfluchtsteuer in Höhe von RM 5.131.-- wurde mit Genehmigung der Devisenstelle vom 28.5.40 auf Auswanderersperrguthaben überwiesen. Dem gleichen Konto wurden von der Staatsanwaltschaft früher beschlagnahmte RM 582.80 und RM 561.05 zugeführt.

Nach dem Schreiben der Devisenstelle an die Geheime Staatspolizei vom 28.11.40 betrug das Guthaben auf Auswanderersperrkonto bei der Firma M.M. Warburg & Co. K.G. an diesem Tage RM 4.250.--. Aus demgleichen Schreiben geht hervor, dass das Umzugsgut laut Angabe der Speditionsfirma Röhlig & Co., Hamburg, an diesem Tage noch im Freihafen Hamburg lagerte. Es ist anzunehmen, dass es beschlagnahmt und veräussert worden ist.

F 61

Für Reichsfluchtsteuer waren vom A.L. Wex Treuhandkonto bei der Vereinsbank RM 28.500.-- gesperrt und im Mai 1946 zuviel gezahlte RM 5.131.-- vom Finanzamt zurücküberwiesen.

Die von Dessauer gezahlte Judenvermögensabgabe betrug RM 21.500.--.

Ue III

3.) eintragen in die besondere Listen

4.) Journal austragen. Erl. 9 Okt

5.) weglegen. 212/3623/38

I.A.

Ro

4 1/10

abgz. 9. OKT 1947

Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung
Hamburg 1, Altstädter Straße 8
Tel.: 33 16 41, App.: 325
Beh.-Netz: 30

Oberfinanzdirektion
Gruppe Dev
12 MRZ 1956
Anl.

Aktz.Wg.: 120282/4 8.3.1956

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 75

An die Oberfinanzdirektion
Devisenstelle.
Hamburg

Betr.: Wiedergutmachungssache

der Erben nach Paul DESSAUER
(Name)

12. Febr. 1882 in Oschersleben
(Geb.Datum u. -ort)

In der obigen Angelegenheit wird um Überlassung der Akte/n des obengenannten Erblassers (Ausw.Akte)

zur Einsichtnahme gebeten.

F/Akte u.
R 12/3623/38a

I.A.
Standke
(Standke)
Sachbearbeiter

abgegeben am 24.3.56
Jo

SB./X/10

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 76

Freie und
Hansestadt Hamburg

Freie und Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

(Dienststelle)

Geschäftsz.: 1202 82/4

Hamburg, den 7. Juli 1956

Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Dev. U.
11. JUL. 1956
Anl.

An die Oberfinanzdirektion Hamburg
- Devisenstelle -

Hbg., Gr. Burstah 31

Die mit Schreiben 24. März 56 übersandten Akten über des Paul Dessauer & Ehefrau Helene S. Dessauer, dort. Aktenz.: (F.Ausw.Akte u.R 12/3623/38 01764 - D 116, werden anliegend zurückgesandt.

I.A.

(2 Bände)

(Standke)
Sachbearbeiter

SB. VIII 48

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 77

Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung
Hamburg 36, Drehbahn 54
Fernspr.: 34 15 31, App.: F/1264
Beh.-Netz: 21

Aktz.Wg.: 120282/5 8.6.60

An Oberfinanzdirektion
Devisenüberwachung

Oberfinanz... Hamburg
13. JUNI 1960
Anlagen

Betr.: Wiedergutmachungssache

Paul Dessauer
(Name)

12.2.1882 Oschersleben
(Geb.Datum u. -ort)

In der obigen Angelegenheit wird um Überlassung der Akte/n. sämtliche

Devisen u. Auswand. Akten

zur Einsichtnahme gebeten.

36 23/38
7 Akten

I.A.
[signature]
Sachbearbeiter

SB. X 10

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 78

den 16. Juni 1960

Sozialbehörde Hamburg
Amt für Wiedergutmachung

O 1764 - D 116

Hamburg - 36

2

1 Ausw.Akte
1 R-Akte 3623/38

8.6.60

12 02 82 -5-

D e s s a u e r Paul

xxxxxx

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 79

Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung
Hamburg 36, Drehbahn 56
(Dienststelle)

Hamburg, den 31. Jan. 1961

Geschäftsz.: 120282/5
Paul Dessauer

An Oberfinanzdirektion Hamburg
Devisenüberwachung
Hamburg

Oberfinanzdirektion Hamburg
- 2. FEB. 1961
2 Anlagen

Dev II

Die mit Schreiben 16. 6. 60 übersandten Akten über d Paul Dessauer, dort. Aktenz.: 1 Ausw. Akte 1 R Akte 3623/38, werden anliegend mit Dank zurückgesandt.

I.A.
[Unterschrift]

SB VIII 48

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 80

Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg 36, den 7. 2. 1962
Drehbahn 54
Fernspr.: 34 10 16
Beh.Netz: 23 App. 1270

Hamburg
- 9. FEB. 1962
Anlagen

Aktenz.: 120282/5

An Oberfinanzdirektion Hamburg
Außenwirtschaftl. Überwachung und
Überwachung des Interzonenverkehrs
Hamburg 11, Gr. Burstah 31 OF

Betrifft: Wiedergutmachungssache

Name: Paul Dessauer

Geburtsdatum und -ort: 12. 2. 1882, Oschersleben

In obiger Angelegenheit wird um Überlassung der Akte/n und andere Akten
1 Abschr. Akten u. 1 R-Akte 3623/38 des Obengenannten
zur Einsichtnahme gebeten.

Im Auftrage:

SB X 10

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 81

den 13. Februar 1962

0 1764 - D 116

Sozialbehörde Hamburg
Amt für Wiedergutmachung
Hamburg - 36
Drehbahn 54

2

Ausw.Akte u.
R 3623/38

7. Februar 1962 12 02 82 -5-

D e s s a u e r Paul

xxxxxxx

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 82

Freie und
Hansestadt Hamburg
– Sozialbehörde –
Amt für Wiedergutmachung
Hamburg 36, Drehbahn 54
(Dienststelle)

Geschäftsz.: 120282/5

Hamburg, den 28 März 1962

An Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Außenwirtschaft
Hamburg 11
Gr. Bäckerstr. 3 I OE

Oberfinanzdirektion Hamburg 30. MRZ. 1962

Die mit Schreiben 13.2.62 übersandten Akten über d Paul Dessauer

, dort.Aktenz.: 0 1764 - 0116, werden

anliegend mit Dank zurückgesandt.

1 Auswanderungs Akte grün
1 R 12 - 3623/38 blau

2 Akten

I.A.

[signature]

SB VIII 48

StA HH/OFP 314-15 / F367 - 83

Ausgebürgert

lt. Reichsanzeiger No 12

v. 15 1 41